Ausgabe 107 / Januar 2018

ADLERSHORST

HORST

ADLERSHORST-JOURNAL

Jetzt auch auf Facebook! *Seite 7*

Neu im Vorstand: Hendrik Pieper *Seite 12*

Umgestaltung am Harksheider Markt *Seite 26*

Die vier Damen vom Empfang *Seite 46*

SO ERREICHEN SIE UNS

KUNDENCENTER NORDERSTEDT

Ochsenzoller Straße 144
22848 Norderstedt
Tel. 040 52803-0

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09:00 - 12:00 Uhr
Mo. 13:00 - 17:00 Uhr
Do. 13:00 - 18:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Niels Schmidt (Kundencenterleiter)	040 52803-126	n.schmidt@adlershorst.de
Susanne Erben	040 52803-117	s.erben@adlershorst.de
Stefanie Gröger	040 52803-114	s.groeger@adlershorst.de
Miriam Hartwig	040 52803-114	m.hartwig@adlershorst.de
Andrea Jansen	040 52803-111	a.jansen@adlershorst.de

KUNDENCENTER QUICKBORN

Am Freibad 32
25451 Quickborn
Tel. 040 52803-0

Öffnungszeiten:
Di. & Do. 10:00 - 12:00 Uhr
Do. 15:00 - 17:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Thomas Burmester (Kundencenterleiter)	040 52803-303	t.burmester@adlershorst.de

KUNDENCENTER ELMSHORN

Alter Markt 3c
(im CCE)
25335 Elmshorn
Tel. 040 52803-0

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Fr. 09:00 - 12:00 Uhr
Mo. 14:00 - 17:00 Uhr
Do. 14:00 - 18:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Nils Kaland (Kundencenterleiter)	040 52803-315	n.kaland@adlershorst.de
Gabriele Andresen	040 52803-313	g.andresen@adlershorst.de
Sonja Oestreich	040 52803-314	s.oestreich@adlershorst.de
Andrea Wichert	040 52803-316	a.wichert@adlershorst.de

KUNDENCENTER TORNESCH

Jürgen-Siemsen-Straße 8
25436 Tornesch
Tel. 040 52803-0

Öffnungszeiten:
Mo. & Mi. 10:00 - 12:00 Uhr
Mi. 15:00 - 17:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Jens Herbes (Kundencenterleiter)	040 52803-307	j.herbes@adlershorst.de

KUNDENCENTER WEDEL

Gorch-Fock-Straße 8
22880 Wedel
Tel. 040 52803-0

Öffnungszeiten:
Di. & Do. 10:00 - 12:00 Uhr
Do. 15:00 - 18:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Jens Herbes (Kundencenterleiter)	040 52803-305	j.herbes@adlershorst.de
Michael Albrecht	040 52803-304	m.albrecht@adlershorst.de

QUARTIERSBETREUER

Torsten Gebke	0172 5188036
Dirk Kroll	0172 5497809
Dirk Lehmann	0172 4112358
Sönke Pilsner	0172 5184181
Karsten Rix	0173 2433843
Thorsten Schneemann	0173 5638247
Rico Titze	0172 5184107
Robert Utt	0172 4245684

Stand 01.01.2018 www.adlershorst.de

ADLERSHORST

Ochsenzoller Straße 144
22848 Norderstedt
Tel. 040 52803-0

www.adlershorst.de
info@adlershorst.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Mi. 08:00 - 17:00 Uhr
Do. 08:00 - 18:00 Uhr
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Zentrale:

Renate Böther	040 52803-0
Jenni Lehmann	040 52803-0
Maria Kohnen	040 52803-0

Vorstandsassistenz:

Maren von Appen	040 52803-101	m.vonappen@adlershorst.de

Unternehmenssteuerung:

Benjamin Schatte (Abteilungsleiter/Handlungsbevollmächtigter)	040 52803-102	b.schatte@adlershorst.de
Maya Czymmeck	040 52803-113	m.czymmeck@adlershorst.de
Claudia Dähn	040 52803-115	c.daehn@adlershorst.de
Petra Holzinger	040 52803-105	p.holzinger@adlershorst.de
Anne-Kathrin Ihrens	040 52803-312	a.ihrens@adlershorst.de
Neele Kaschube	040 52803-129	n.kaschube@adlershorst.de
Bianca Kleiner	040 52803-151	b.kleiner@adlershorst.de
Elena Neugebauer	040 52803-124	e.neugebauer@adlershorst.de
Arne Schumacher	040 52803-123	a.schumacher@adlershorst.de
Ives Spreer	040 52803-103	i.spreer@adlershorst.de

Finanz- und Rechnungswesen:

Corinna Schack (Abteilungsleiterin/Handlungsbevollmächtigte)	040 52803-128	c.schack@adlershorst.de
Birgit Akbas	040 52803-130	b.akbas@adlershorst.de
Sabine Andresen	040 52803-134	s.andresen@adlershorst.de
Verena Frankenberger	040 52803-144	v.frankenberger@adlershorst.de
Gabriele Holst	040 52803-143	g.holst@adlershorst.de
Kim Kölln	040 52803-106	k.koelln@adlershorst.de
Gabriele Kraayvanger	040 52803-131	g.kraayvanger@adlershorst.de
Nicole Kühn	040 52803-132	n.kuehn@adlershorst.de
Simon Maurer	040 52803-145	s.maurer@adlershorst.de
Karina Schmenk	040 52803-136	k.schmenk@adlershorst.de
Janette Taubitz	040 52803-107	j.taubitz@adlershorst.de
Nicole Waßhausen	040 52803-121	n.wasshausen@adlershorst.de

Technik:

Reinhard Herden (Abteilungsleiter/Handlungsbevollmächtigter)	040 52803-127	r.herden@adlershorst.de
Mandy Ahlrichs	040 52803-112	m.ahlrichs@adlershorst.de
Aileen Jeß	040 52803-119	a.jess@adlershorst.de
Bodo Klippert	040 52803-118	b.klippert@adlershorst.de
Morten Koch	040 52803-125	m.koch@adlershorst.de
Bettina Nippe	040 52803-122	b.nippe@adlershorst.de
Christoph Schwarz	040 52803-120	c.schwarz@adlershorst.de
Melanie Trilck	040 52803-146	m.trilck@adlershorst.de

Projektentwicklung/Liegenschaften:

Yvonne Harder	040 52803-104	y.harder@adlershorst.de

ADLERSHORST Immobilien GmbH

Immobilienbetreuung:
Immobilienverwaltung und -verkauf

Christopher Schwanck (Abteilungsleiter/ Handlungsbevollmächtigter)	040 943677-11	schwanck@ adlershorst-immobilien.de

Immobilienservice:
Raumgestaltung, Haustechnik, Gartenpflege/Winterdienst

Günther Schatterny (Abteilungsleiter/ Handlungsbevollmächtigter)	040 943677-14	schatterny@ adlershorst-immobilien.de

Uwe Wirries und Hendrik Pieper

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Digitalisierung hat unser Arbeits- und Privatleben enorm verändert. Smartphones und Tablet-PCs, Apps und Clouds, Vernetzung und Automatisierung haben vieles einfacher und schneller gemacht. Gleichzeitig hat, trotz E-Mail und Sozialer Medien, der persönliche Kontakt an Bedeutung gewonnen. Das wichtigste Kommunikationsmedium bei ADLERSHORST ist nach wie vor das Telefon. Insbesondere für unsere Mieter, Mitglieder und Kunden ist die telefonische Erreichbarkeit ein wichtiges Serviceangebot, das der Kontaktaufnahme per E-Mail vorgezogen wird. Ab Seite 46 dieser HORST stellen wir Ihnen daher die freundlichen Stimmen unserer Telefonzentrale vor. Die vier Damen, die an unserem Norderstedter Firmensitz außerdem den Empfang und das Backoffice besetzen, sorgen dafür, dass jeder Anrufer beim richtigen Ansprechpartner landet.

Auch an den Standorten unserer Wohnungen zeigt ADLERSHORST persönliche Präsenz, beispielsweise mit unseren Quartiersbetreuern, Handwerkern, Gärtnern und unseren Kundencentern. Um den Norderstedter Mitgliedern im Quartier Waldstraße die Wege zu ihren Ansprechpartnern zu verkürzen, haben wir im Dezember erstmals ein Quartiersbüro vor Ort eröffnet (Seite 30).

Den persönlichen Austausch unserer Mitglieder untereinander unterstützen wir beispielsweise mit Quartiersfesten (Seite 8). Dass eine gut funktionierende Nachbarschaft auch die Sicherheit in den Quartieren stärkt, erklären Quartiersbetreuer Rico Titze und Polizist Carsten Wegner auf den Seiten 32 und 33.

Bei rund 5.000 Mitgliedern, die in einer ADLERSHORST-Wohnung wohnen, kommen wir und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht mit jedem persönlich ins Gespräch. Damit wir trotzdem wissen, ob wir mit unserem Wohnungsangebot und unserem Service immer richtig liegen, haben wir im Herbst 2017 wieder eine Mitgliederbefragung durchgeführt. Über den hohen Rücklauf und die größtenteils sehr guten Bewertungen haben wir uns sehr gefreut. Zurzeit werten wir die Fragebögen detailliert aus und erkennen bereits, dass es auch durchaus noch Bereiche gibt, bei denen wir die Zufriedenheit unserer Mitglieder erhöhen können.

Wie unser Rückblick ab Seite 37 zeigt, war 2017 wieder ein ereignisreiches und ausgesprochen erfolgreiches Jahr. Über 18 Millionen Euro hat die ADLERSHORST Baugenossenschaft eG in ihren Wohnungsbestand investiert, was sich in zahlreichen Bauprojekten und Modernisierungsmaßnahmen niederschlägt. Für unser Vorstandsmitglied Holger Reißweck war 2017 ein gelungener Abschluss seiner 28 Jahre, die er für ADLERSHORST tätig war. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten wir unseren hochgeschätzten Kollegen im Dezember in den wohlverdienten Ruhestand (Seite 15).

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Jahr 2018! Es grüßen Sie herzlich

Uwe Wirries
(Vorstandssprecher)

Hendrik Pieper

32

Einbrecher kommen immer nachts... Irrtum! Einbrüche werden häufig tagsüber begangen, wenn die Bewohner nicht zuhause sind. Wie Sie sich am besten vor ungebetenen Gästen schützen, erklären Ihnen Polizist Carsten Wegner und Quartiersbetreuer Rico Titze.

Rund ums Wohnen

6 **Mitgliederbefragung 2017**
Die ersten Ergebnisse

7 **Immer top informiert**
ADLERSHORST jetzt auch auf Facebook

8 **Quartiersfest in Elmshorn**
Dankeschön an die Mitglieder

24 **Jubiläumsempfang an der Elbe**
ADLERSHORST ehrt treue Mitglieder

28 **Feriencamp 2017**
Natur pur und Nonstop-Action

30 **Kurze Wege**
Quartiersbüro im Friedrichsgaber Weg eingerichtet

32 **Einbruchschutz**
Die besten Tipps gegen ungebetene Gäste

37 **Das Jahr 2017**
Die wichtigsten Ereignisse und Bauprojekte

54 **Erreichbarkeit mit Garantie**
Verbindliche Telefonsprechzeiten für Wohnungseigentümer

Intern

Neues Vorstandsmitglied 12
Interview mit Hendrik Pieper

Ein Empfang zum Abschied 15
Holger Reißweck wird für sein Engagement geehrt

28 Jahre bei ADLERSHORST 16
Holger Reißweck im Portrait

Das ADLERSHORST-Team 42
Mitarbeiterjubiläen

Mehr als ein Lächeln und freundliche Worte 46
Die vier Damen vom Empfang

12 bis 19

Wechsel im Vorstand: Am 5. Dezember wurde Vorstandsmitglied Holger Reißweck mit einem Empfang in den Ruhestand verabschiedet. Hendrik Pieper nahm zum 1. Juli seine Vorstandstätigkeit auf und hat den Staffelstab von Holger Reißweck übernommen.

INHALT

Modernisierung & Neubau

Naturnah wohnen am Klövensteen 20
Bezahlbare Wohnungen in Wedel

Umgestaltung am Harksheider Markt 26
Quartiersentwicklung in Norderstedt

Modernisierung 31
Quartier Lütjenmoor wird 2018 umgestaltet

Nah an der Realität 34
Abbruchhäuser in Tornesch als Übungsszenario

Pressetermin in Tornesch 43
ADLERSHORST stellt Neubauvorhaben vor

Für Stadtliebhaber 44
Wohnen im Herzen von Quickborn

Durchatmen und Genießen 50
Wohnen zwischen Natur und Stadt

Lässt keine Wünsche offen 56
Neues Wohnensemble in Norderstedt

20

Im Quartier Heinestraße war Ende 2017 die energetische Modernisierung der Gebäude und Fassaden weitestgehend abgeschlossen. Zurzeit wird ein Neubau mit öffentlich geförderten Wohnungen in das Quartier eingefügt. Damit soll bezahlbares Wohnen direkt am Naherholungsgebiet Klövensteen auch zukünftig erhalten werden.

46

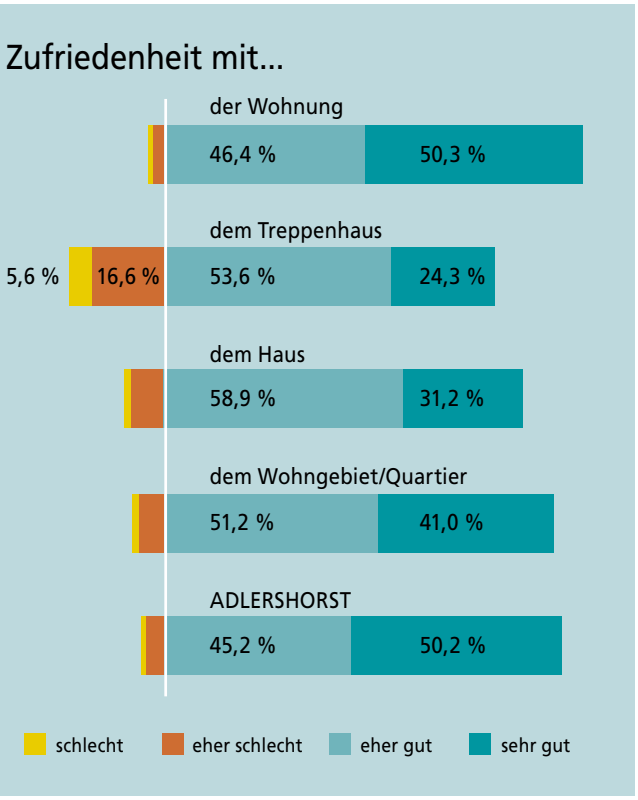
„Wir sind schließlich das Aushängeschild von ADLERSHORST“: In dem Bürohaus an der Ochsenzoller Straße in Norderstedt arbeiten mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wer den Eingangsbereich betritt, wird mit einem strahlenden Lächeln begrüßt. Im Mitarbeiter-Portrait stellen wir Ihnen die vier Damen vom Empfang vor.

Rubriken

2 So erreichen Sie uns

58 Anzeigen

62 Impressum



MITGLIEDER-BEFRAGUNG 2017

Die ersten Ergebnisse

Von September bis November 2017 waren die bei ADLERSHORST wohnenden Mitglieder aufgerufen, ihre Wohnung, ihr Wohnumfeld und den Service zu bewerten. Mitte Dezember lagen die ersten Ergebnisse der Meinungsumfrage vor.

Strahlende Gewinnerin eines iPads: Stephanie Karpawitz aus Norderstedt mit ihren Kindern Caroline und Emil.

Das Interesse an der Mitgliederbefragung war auch 2017 wieder sehr groß. 53,4 % aller Mitglieder, die bei ADLERSHORST wohnen, haben ihre Bewertung abgegeben. Gegenüber der Befragung von 2014 war dies ein Plus von 0,5 %. Auch bei der Gesamtzufriedenheit konnte ein leichter Zuwachs verzeichnet werden. So gaben 95,4 % der Teilnehmer an, dass sie mit ADLERSHORST insgesamt zufrieden sind. 2014 waren es 95,2 %. Mit ihrer Wohnung sind aktuell sogar 96,7 % zufrieden bis sehr zufrieden.

Bei aller Freude über das gute Gesamtergebnis, sollte die Befragung vor allem Hinweise liefern, wo sich ADLERSHORST noch weiter verbessern kann. Beispielsweise bewerten 22,2 % der teilnehmenden Mitglieder die Situation in ihrem Treppenhaus „eher schlecht“ bis „schlecht“. Zum Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe der HORST lagen noch nicht alle Ergebnisse der Befragung vor. ADLERSHORST wird sich in den nächsten Wochen ausführlich mit den Auswertungen befassen und die Anregungen der Mitglieder aufnehmen.

Die Mitgliederbefragung wurde erneut von der Firma AktivBo vorgenommen, um die Anonymität der Teilnehmer sicherzustellen. Die Fragen konnten in Papierform und online beantwortet werden. Unter allen Teilnehmern wurden ein iPad und 25 Shopping-Gutscheine im Wert von 50 € verlost. Anfang Dezember standen die Gewinner fest. Am 6. Dezember, passend zum Nikolaustag, wurde Stephanie Karpawitz aus Norderstedt das iPad überreicht. □

Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmern für ihr Interesse, ihr positives Feeback und ihre Anregungen!

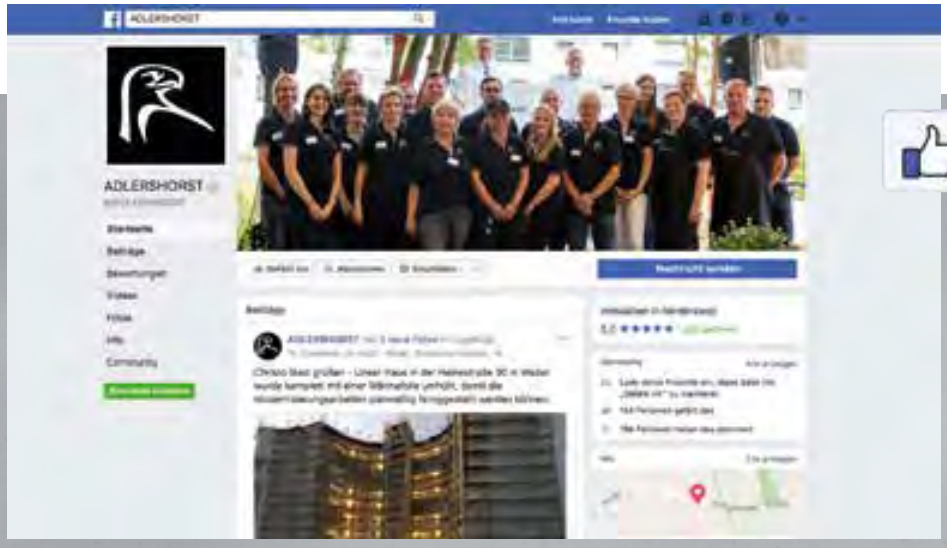
IMMER TOP INFORMIERT

ADLERSHORST jetzt auch auf Facebook

Gute Nachrichten für alle Social-Media-Nutzer: ADLERSHORST ist jetzt auch auf Facebook erreichbar! Die neue Plattform bietet mit interessanten News, Veranstaltungstipps und Gewinnspielen einen spannenden Blick hinter die Kulissen bei ADLERSHORST.

Unter dem Slogan „Was im ADLERSHORST wirklich passiert“ ist die Facebook-Seite seit Anfang Oktober online. Beworben wird sie mit einer Imagekampagne in den ADLERSHORST-Kundencentern und auf den Servicefahrzeugen. Bereits nach zwei Wochen hatten 100 Personen „Gefällt mir“ geklickt und nahmen an der Verlosung von fünf Power-Banks im Wert von jeweils 35 € teil. Bis zum 31. Oktober wurden noch einmal unter den alten und neuen Fans fünf Power-Banks verlost.

Bis Redaktionsschluss der HORST hatten über 160 Fans die Seite abonniert, um immer top über alle Aktivitäten und den Service von ADLERSHORST informiert zu sein. □



Gefällt mir

Wir freuen uns über jedes „Gefällt mir“ und sind gespannt auf Anregungen, Kommentare und Kritik! Egal ob Sie Fragen, Feedback oder Geschichten aus Ihrem Alltag in unseren Wohnungen und zu unserem Service haben. Ihre Beiträge sind willkommen!

Neue Imagekampagne: Der Facebook-Auftritt wird u.a. mit Aufstellern in den Kundencentern beworben.

QUARTIERSFEST IN ELMSHORN

ADLERSHORST bedankt sich für die große Unterstützung

Das Quartier Diertgahren in Elmshorn wird in mehreren Abschnitten umfassend modernisiert. Noch sind die Bauarbeiten nicht abgeschlossen, aber der Großteil ist geschafft. Im September bedankte sich ADLERSHORST mit einem Grillfest bei den Quartiersbewohnern für ihre große Unterstützung.

145 große und kleine Quartiersbewohner konnte das ADLERSHORST-Team am 15. September begrüßen. Gefeiert wurde zwischen den modernisierten Wohngebäuden Diertgahren 20-24 und 26-30, die mit ihren neuen Fassaden bei strahlender Sonne und blauem Himmel besonders gut zur Geltung kamen. Vorstandssprecher Uwe Wirries bedankte sich in seiner Ansprache für die große Kooperationsbereitschaft, denn die Baumaßnahmen der einzelnen Abschnitte betrafen nicht nur das Äußere, sondern auch das Innere der Wohnhäuser:

→

Das Fest war ein gelungener Auftakt für den Endspurt. Die Modernisierung des Quartiers mit 180 Wohnungen wird 2019 abgeschlossen.

Der Eiswagen mit seinen leckeren Eissorten war an diesem schönen Spätsommertag bei kleinen, aber auch großen Gästen sehr gefragt.

FAKTEN ZUR ENERGETISCHEN MODERNISIERUNG
Quartier Diertgahren/Schilfweg

- 180 Mietwohnungen
- Baualtersklasse 1960er Jahre
- Dämmung der Gebäudehülle, brandschutztechnisch abgestimmt
- Instandsetzung der Fenster, Balkontüren und Balkone
- Erneuerung der Dächer und Dachdämmung
- Neugestaltung der Treppenhäuser
- Erneuerung der Beleuchtung in Treppenhäusern und Kellerbereichen
- Neugestaltung der Fassaden und des Wohnumfeldes
- Neues Heizungssystem
- Geplante Fertigstellung: 2019
- Investition 2008-2019: ca. 4,8 Mio. €

→

„Ohne Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis wäre die Modernisierung in diesem Umfang nicht möglich gewesen.“ Uwe Wirries betonte, dass die Bauarbeiten sowohl im Zeitplan als auch im Kostenrahmen sind.

Zwischen 2008 und 2019 investiert ADLERSHORST in das Quartier mit 180 Wohnungen insgesamt 4,8 Mio. €. Die Wärmedämmung der Gebäudehüllen und neue Heizungssysteme senken den Energieverbrauch deutlich. Die Modernisierungsarbeiten umfassen auch die Fenster, Treppenhäuser, Balkone und Keller. Zusammen mit der neuen Gestaltung der Fassaden, Zuwegungen und Grünflächen ergibt sich ein modernes und gepflegtes Erscheinungsbild.

Uwe Wirries und sein Vorstandskollege Hendrik Pieper eröffneten nach der Ansprache das Grillbuffet. Gemeinsam mit den an der Modernisierung beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewirteten sie die Gäste. Für großen Spaß sorgte ein Luftballonkünstler mit seinen ausgefallenen Ballonfiguren. Während die großen Gäste an den Tischen oder am Eisstand ins Gespräch kamen, tobten die Kinder auf der Hüpfburg und ließen sich beim Schminken in Fantasiewesen verwandeln. Höhepunkt des Festes war die Tombola, bei der Nils Kaland, Leiter des ADLERSHORST-Kundencenters Elmshorn, u.a. Familiengutscheine für den Tierpark Hagenbek oder für einen Kinobesuch an die glücklichen Gewinner überreichte.

Es war ein schöner Nachmittag bei toller Stimmung und mit vielen lachenden Gesichtern. Dem Endspurt der Modernisierung sehen alle gelassen entgegen. □

Das ADLERSHORST-Team sorgte für das leibliche Wohl der Gäste, so u.a. Vorstandssprecher Uwe Wirries am Buffet (Mitte links), Vorstandsmitglied Hendrick Pieper am Getränkestand (Mitte rechts) oder die Quartiersbetreuer Torsten Gebke, Sönke Pilsner und Dirk Kroll am Grill (unten, von links).

Der Luftballonkünstler Mr. Jack begeisterte die Gäste mit seinen ausgefallenen Ballonkreationen. Über tolle Preise freuten sich die Gewinner der Tombola (unten).

NEUES VORSTANDS-MITGLIED BEI ADLERSHORST

Hendrik Pieper tritt die Nachfolge von Holger Reißweck an

Die ADLERSHORST Baugenossenschaft eG hat seit 1. Juli 2017 ein neues Vorstandsmitglied. Hendrik Pieper (48) löste Holger Reißweck (67) ab, der Ende des Jahres in den Ruhestand ging. Vor seinem Jurastudium hatte Hendrik Pieper eine kaufmännische Ausbildung bei der damaligen Dresdner Bank absolviert. Nach dem zweiten Staatsexamen kehrte er wieder ins Bankgeschäft zurück. Der Finanz- und Immobilienexperte hat in den vergangenen 15 Jahren immobilienwirtschaftliche Investitionen und Projektentwicklungen bei zwei Hamburger Großbanken begleitet.

Herr Pieper, in Ihrer vorherigen Tätigkeit haben Sie Bestandshalter von gewerblich und wohnungswirtschaftlich genutzten Immobilien, Projektentwicklungsgesellschaften, aber auch institutionelle Immobilieninvestoren beraten. Bestehen deutliche Unterschiede zu einem genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen wie ADLERSHORST?

Die Zielsetzungen der großen institutionellen Investoren und privaten Bestandshalter unterscheiden sich gar nicht so sehr von denen einer Wohnungsbaugenossenschaft. Sie reinvestieren in ihr Portfolio aus Wohn- und Gewerbeimmobilien, um langfristig eine gute Vermietbarkeit sicherzustellen. Das Projektentwicklungs- und Bauträgergeschäft ist dagegen kurzfristiger, auf die Nutzung von Marktchancen ausgerichtet. Als Wohnungsbaugenossenschaft ähneln wir eher den großen institutionellen Anlegern, die im Rahmen ihrer Anlagestrategie auf eine langfristige und nachhaltige Immobilieninvestition achten, jedoch unter renditeoptimierten Gesichtspunkten. Bei Wohnungsbaugenossenschaften wie ADLERSHORST steht hingegen nicht die Rendite an erster Stelle, sondern die Versorgung ihrer Mitglieder mit Wohnungen. Aber auch wir müssen wirtschaftlich arbeiten, um im Sinne unserer Mitglieder handeln zu können.

Mit ADLERSHORST und der genossenschaftlichen Perspektive sind Sie sehr gut vertraut. Von 2011 bis Mitte dieses Jahres waren Sie Mitglied des Aufsichtsrates. Was hat Sie bewogen, in die Unternehmensführung und damit in das operative Geschäft zu wechseln?

Menschen und Immobilien sind meine Leidenschaft. Mich interessiert, woran bei einem Objekt gedacht wurde, wie es die Bedürfnisse der Nutzer berücksichtigt und wie es sich in das Umfeld einfügt. Während meiner bisherigen Tätigkeiten habe ich viele gute Beispiele kennengelernt, wie man mit einem vernünftigen Budget nicht nur qualitativ hochwertigen Wohnraum schaffen, sondern auch mit guten Ideen eine hohe Zufriedenheit der Nutzer erreichen kann. Und so habe ich auch ADLERSHORST immer erlebt. Als Vorstandsmitglied bin ich nun selbst ein Teil davon. Wir realisieren mit Leidenschaft und viel Liebe zum Detail nachhaltige Immobilien und werden mit zuverlässigen und zufriedenen Mietern belohnt.

Das ist vielleicht schon Grund genug. Weitere wichtige Aspekte, die mich zu ADLERSHORST gebracht haben, sind das Team und die Unternehmensgröße. Ich habe bisher in Großunternehmen mit Konzernstrukturen gearbeitet. ADLERSHORST ist ein mittelständisches Unternehmen mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen. Die damit verbundene Dynamik ist ein großer Vorteil. Manchmal fühlt es sich an, als ob ich von einem Tanker auf ein Schnellboot umgestiegen bin. Mit dieser Mannschaft, die hochmotiviert ist und ein erstklassiges Know-how besitzt, kann man viel bewegen. Das ist meine Motivation.

Sie wurden zum 1. Juli in den Vorstand berufen. Sind Sie in der neuen Funktion gut angekommen?

Es ging schneller als gedacht. Ich bin sehr herzlich von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgenommen worden. Die Einarbeitung in die Vorstandsthemen durch meine beiden Kollegen Holger Reißweck und Uwe Wirries war sehr produktiv und erfolgte partnerschaftlich. Mir ist sehr wohl bewusst, dass ein Start in dieser Offenheit und in einem ausgesprochen guten Arbeitsklima wie bei ADLERSHORST keine Selbstverständlichkeit ist. Insoweit ist meine Antwort: Ja, ich bin gut angekommen.

Die Ergebnisse der aktuellen Mitgliederbefragung zeigen, dass die große Mehrheit Ihrer Mieter sehr zufrieden ist. Wie wollen Sie das noch steigern?

Erst einmal freue ich mich über die bisherigen positiven Ergebnisse und die hohe Zufriedenheit und Verbundenheit unserer Mitglieder mit ADLERSHORST. Aber insgesamt werden die Ansprüche weiter steigen, und das ist auch gut so. Allein den Status Quo zu halten, wird insoweit eine wichtige Aufgabe sein. Wir müssen uns und unser Angebot weiterentwickeln, um langfristig attraktiv zu sein. Das bedingen schon allein die Themen der Zukunft, wie die älter werdende Gesellschaft, die klimaneutrale Wärmeversorgung oder die Elektromobilität. Unser Anspruch ist, uns durch Qualität und Service deutlich von anderen Wohnungsanbietern zu unterscheiden. Im Moment ist die Nachfrage nach Wohnraum größer als das Angebot. Aber diese für die Wohnungs- und Bauwirtschaft komfortable Situation kann sich jederzeit wieder ändern. Gleich wie der Markt sich entwickelt, wir werden darauf vorbereitet sein.

→

→

Nach wie vor steigen in der Metropolregion Hamburg die Mieten und Kaufpreise. Kann die Genossenschaft ihren Auftrag auch zukünftig erfüllen und ihren Mitgliedern bezahlbare Wohnungen bereitstellen?

Vorab ein klares Ja. Wohnungsbaugenossenschaften erfüllen aus ihrem Selbstverständnis heraus eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Daher dürfen wir den Neubausektor nicht ohne weiteres den Marktteilnehmern überlassen, deren Anteilseigner den Fokus auf die Rendite legen. Wir werden mit der laufenden Erweiterung unseres Wohnungsangebotes auf die regionalen Märkte preisstabilisierend einwirken. Dies gelingt uns im Dialog mit den Kommunen und auf Basis unseres bewährten Netzwerkes aus Bauunternehmen, Handwerksbetrieben und Architekten, die Termintreue und eine ausgezeichnete Qualität garantieren. Wir haben ausgereifte Produkte, die aufgrund der Bauqualität und Grundrissgestaltung stark nachgefragt sind. Die langjährigen Partnerschaften erlauben uns frühzeitig auf der Basis von Mehrjahresplanungen für unsere Auftragnehmer Kalkulationssicherheit zu schaffen, die damit am Ende wiederum langfristiger kalkulieren können. Dies führt auch bei uns zu geringeren Kosten. Durch die Entwicklung von Haustypen ist uns eine Standardisierung der Arbeitsprozesse und in der Beschaffung gelungen, die sich ebenfalls kostenreduzierend auswirkt. Dies funktioniert sehr gut. Insgesamt haben wir bis 2021 ein strammes Programm, worüber ich mich sehr freue.

Wie sieht es über 2021 hinaus aus?

Das ist eine echte Herausforderung. Unsere Engpassfaktoren sind die allgemein hohe Nachfrage nach Bauleistungen und die Verknappung bzw. Verteuerung von baureifen Grundstücken. Wir können in den Bieterverfahren nicht die Höchstpreise bezahlen, wenn wir gleichzeitig genossenschaftliches Wohnen zu bezahlbaren Mieten realisieren wollen. Hier wünsche ich mir einen stärkeren Dialog mit den Städten und Kommunen. Wir brauchen neue Konzepte bei der Grundstücksvergabe, um beispielsweise auch mietpreisgedämpfte Wohnungen für einen Personenkreis zu errichten, der aufgrund eines höheren Einkommens gerade nicht mehr in die öffentliche Förderung fällt.

Sie sind seit 1. Juli auch Geschäftsführer der ADLERSHORST Immobilien GmbH und der ADLERSHORST Baukontor GmbH. Welche Pläne gibt es für diese beiden Unternehmen?

Für beide Tochtergesellschaften gilt, dass sie unser Produktportfolio ergänzen und darüber hinaus Erträge generieren, die der Genossenschaft zufließen und damit weitere Investitionsspielräume schaffen.

Für die ADLERSHORST Immobilien GmbH setzen wir daher weiterhin auf ein moderates Wachstum bei der Wohnungsverwaltung und dem Immobilienvertrieb für Dritte. Hier spielt uns der Bauboom in die Hände, mit dem die Nachfrage nach diesen Dienstleistungen stetig zunimmt.

Auch den Bereich des Immobilienservices werden wir moderat ausbauen, um unseren Mitgliedern weiterhin durch unsere eigenen Handwerker die Qualität und Termintreue zu sichern. Gerade dies ist ein Wettbewerbsvorteil, der sich in der bisherigen hohen Mieterzufriedenheit widerspiegelt und den wir uns sichern müssen.

Die ADLERSHORST Baukontor GmbH ist eine wirtschaftlich lohnende Ergänzung, mit der wir die aktuellen Ertragschancen des Bauträgergeschäftes nutzen. Und mittelbar stärken wir auch das Verwaltungsgeschäft der ADLERSHORST Immobilien GmbH und ihre Erträge, da wir in der Regel die Verwaltungsmandate der erstellten Objekte für uns gewinnen können.

Eine persönliche Frage zum Schluss: Sie sind begeisterter Läufer. Wird Ihre Passion in das Gesundheitsmanagement bei ADLERSHORST einfließen?

Ich freue mich sehr, dass die Sport- und Gesundheitsangebote so gut angenommen werden. In diesem Jahr werde ich auf jeden Fall für ADLERSHORST beim Norderstedter Firmenlauf antreten. Vielleicht gelingt es mir auch, laufbegeisterte Kolleginnen und Kollegen für eine ADLERSHORST-Staffel beim Hamburg-Marathon im April zu gewinnen. Als Staffel-Team könnten wir die Schallgrenze von unter vier Stunden durchbrechen – das ist mir bei meinen bisherigen Marathonteilnahmen leider noch nicht geglückt.

Herr Pieper, herzlichen Dank für das Gespräch.

links: Holger Reißweck erhält von VNW-Verbandsdirektor Andreas Breitner die Silberne Ehrennadel.

unten: Holger Reißweck verlässt zum Jahresende 2017 das Vorstandsteam (li. Hendrik Pieper, re. Uwe Wirries)

EIN EMPFANG ZUM ABSCHIED

Holger Reißweck wird für sein Engagement geehrt

Am 5. Dezember 2017 wurde ADLERSHORST-Vorstandsmitglied Holger Reißweck mit einem festlichen Empfang in den Ruhestand verabschiedet. 80 Gäste waren in das Kulturwerk am Norderstedter Stadtparksee gekommen, um mit Holger Reißweck seine erfolgreiche Zeit bei ADLERSHORST noch einmal Revue passieren zu lassen.

Über 28 Jahre war Holger Reißweck bei ADLERSHORST tätig, die letzten 15 Jahre als Vorstandsmitglied der ADLERSHORST Baugenossenschaft eG. Unter den Gästen befanden sich langjährige Weggefährten und Geschäftspartner sowie ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Veranstaltung wurde von Vorstandssprecher Uwe Wirries moderiert. Die Aufsichtsratsvorsitzende Sabine Kählert berichtete, begleitet von einer Fotoshow aus drei Jahrzehnten, aus dem erfolgreichen Arbeitsleben von Holger Reißweck. Sie würdigte seine Leistungen für ADLERSHORST und hob seine besonderen Fähigkeiten in der Zusammenarbeit mit Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Politikern hervor.

Andreas Breitner, Direktor des Verbands norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V. (VNW), verlieh Holger Reißweck für sein Engagement als Mitglied des technischen Ausschusses die Silberne Ehrennadel des VNW. Norbert Scharbach, Ministerialdirigent im Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration Schleswig-Holstein und Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V. (ARGE), bedankte sich in seiner Ansprache bei Holger Reißweck für seine langjährige Tätigkeit als Mitglied und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der ARGE. Der Architekt Roland Paloh berichtete von der angenehmen und konstruktiven Zusammenarbeit mit ADLERSHORST als Bauherr und Holger Reißweck in seiner Fachkompetenz als Bauingenieur.

Zum Abschluss des Abschiedsfestes trat Holger Reißweck an das Rednerpult. Er bedankte sich bei allen, die mit ADLERSHORST verbunden sind, für das große Vertrauen: „Es ist ein schönes Gefühl, Menschen ein Zuhause geschaffen zu haben. Mit modernen und attraktiven Quartieren ist ADLERSHORST gut für die Zukunft gerüstet.“ □

oben: 80 Gäste kamen in das Kulturwerk am Noderstedter Stadtparksee.

links: Holger Reißweck und Sabine Kählert, Aufsichtsratsvorsitzende der ADLERSHORST Baugenossenschaft eG

„DER WILLE UND DIE ÜBERZEUGUNG MÜSSEN DA SEIN, UM ETWAS ANZUPACKEN“

Vorstandsmitglied Holger Reißweck geht in den Ruhestand

Nach 28 Jahren bei ADLERSHORST ging Vorstandsmitglied Holger Reißweck Ende 2017 in den Ruhestand. Einerseits freue er sich auf den neuen Lebensabschnitt, der ihm mehr Zeit lasse für die Familie, seine beiden Enkel, den Sport und seine große Leidenschaft, den HSV. Andererseits empfände er auch ein bisschen Wehmut: „Viele Projekte, die ich noch mitentwickelt habe, werde ich nicht mehr aktiv bei der Realisierung begleiten können.“ Damit meint er die allein rund 270 Neubauwohnungen, die die ADLERSHORST Baugenossenschaft eG 2018 und 2019 fertigstellen wird.

Holger Reißweck wurde 1950 in Nordhausen im Südharz geboren. Wie sein Großvater wollte er nach der Schule zur Handelsmarine, doch die verwandtschaftlichen Kontakte nach Westdeutschland verhinderten seine Berufspläne. Nach dem Abitur und der Ausbildung zum Maurer studierte er Bauingenieurwesen in Weimar. Das Studium schloss er 1973 als Diplomingenieur mit Fachrichtung Bauingenieurwesen ab. Direkt im Anschluss arbeitete er in einem Bauunternehmen. 1980 wurde ihm die Geschäftsleitung übertragen, die er bis 1989 inne hatte.

Als Schlüsselerlebnis empfand Holger Reißweck 1989 die Ereignisse auf dem Platz des Himmlischen Friedens in Peking. Als die DDR-Führung die gewaltsame Niederschlagung des Volksaufstandes befürwortete, gab er die Hoffnung auf Reformen nach dem Vorbild Russlands auf: „Die Betonköpfe hatten – zumindest vorerst – gewonnen.“ Noch im Sommer 1989 nutzte er eine Reise zu einer Familienfeier nach Hamburg, um im Westen zu bleiben und mit seiner Frau und seinem Sohn einen Neuanfang zu wagen. Seine Unterlagen und Zeugnisse hatte er zurücklassen müssen, was ihm die Arbeitsplatzsuche erschwerte. Trotzdem luden ihn im Herbst 1989 die damaligen ADLERSHORST-Vorstandsmitglieder, Jürgen Schiller und Klaus Schneemann zum Vorstellungsgespräch ein und gaben ihm die Chance, sich als Bauleiter zu bewähren.

„Beim Bauen gibt es bestimmte Grundprinzipien, die unabhängig von Politik und Gesellschaft gelten“, sagt Holger Reißweck mit einem Augenzwinkern. Dennoch war die Anfangsphase für ihn wie eine neue Berufsausbildung. Angefangen bei Materialien, Rechtsgrundlagen, Arbeitsabläufen bis hin zur Kostenkalkulation, die nicht auf regulierten Preisen beruhte, musste er sich vieles in der Praxis und nach Feierabend aneignen. „Damals hätte ich das Internet und Google gut gebrauchen können.“ Was er bis

→

→

heute allen Wegbegleitern, Kolleginnen und Kollegen, Handwerks- und Baufirmen hoch anrechnet, war die große Hilfsbereitschaft und Unterstützung.

Betrachtet man allein das Neubauprogramm der vergangenen 28 Jahre, kann Holger Reißweck mit mehr als 1.100 Wohnungen auf eine beachtliche Bilanz seiner Tätigkeit bei ADLERSHORST zurückblicken. Zwischen 1989 und 2002 begleitete er als Bauleiter und später als Leiter der technischen Abteilung neben zahlreichen Modernisierungen den Bau von 480 Wohnungen. 1999 erhielt er Gesamtprokura, 2002 wurde er in den Vorstand berufen. „In diesen Zeitraum fiel eine Zäsur bei ADLERSHORST, die bahnbrechend für die kommenden Jahre war“, erinnert sich Holger Reißweck. Erstmals wurde darüber diskutiert, ältere Wohngebäude abzureißen und durch Neubauten zu ersetzen. Insbesondere Häuser, die kurz nach der Gründung der Genossenschaft im Jahr 1948 gebaut worden waren, hatten mit unzeitgemäßen Grundrissen und baulichen Nachteilen wenig Zukunftspotenzial. Der erste Abbruch und anschließende Neubau startete 2004 in Wedel. In mehreren Abschnitten entstand bis 2013 ein zentrumsnahes Wohnviertel mit 235 Wohnungen, das sich überwiegend an eine ältere Zielgruppe richtete. „Aufgrund eines behutsamen Umzugsmanagements, das den Bewohnern einen Umzug in die neu entstandenen Wohnungen ermöglichte, stieß unser Vorhaben auf eine hohe Akzeptanz und wurde von der Stadt Wedel unterstützt.“ Das erfolgreiche Projekt machte Schule und wurde zur Vorlage für weitere ADLERSHORST-Quartiere.

2009 legten das Bauprogramm und begleitend der Ausbau der Serviceleistungen noch einmal an Fahrt zu. „Mit meinem Vorstandskollegen Uwe Wirries kam ein finanzwirtschaftlicher Experte zu ADLERSHORST, der die finanzielle Basis weiter ausbaute“, berichtet Holger Reißweck, „die außerordentlich gute Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Aufsichtsrat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern brachte eine enorme Innovationskraft hervor.“ Im Geschäftsbericht 2012 präsentierte das Vorstandsteam mit der Strategie „ADLERSHORST 2020“ die Weichenstellung für die Zukunft: Ein qualitativer

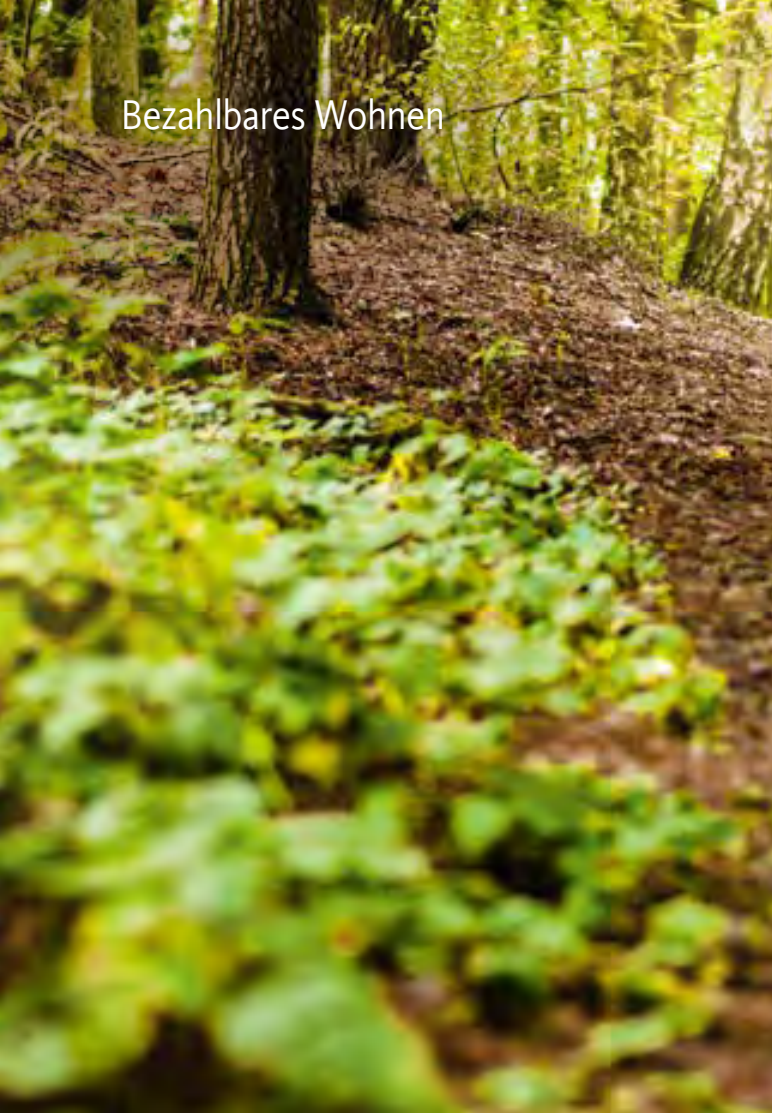
> „Das Vertrauen und die große Unterstützung, die ich zu jeder Zeit und von allen Seiten erfahren habe. Dafür bin ich sehr dankbar.“

Umbau des Immobilienbestands mit attraktiven und energieeffizienten Wohnungen, Erhalt und Neubau von bezahlbaren sowie öffentlich geförderten Wohnungen, Ausbau der Services für die Mieter und die Schaffung eines ansprechenden Arbeitsumfelds, um als interessanter Arbeitgeber hoch qualifizierte Fachkräfte an ADLERSHORST zu binden. Parallel wurde die Geschäftstätigkeit der ADLERSHORST Immobilien GmbH, einer 2002 gegründeten Servicegesellschaft für Immobilienverwaltung und Handwerkerleistungen, vorangetrieben und ein Bauträger-Unternehmen, die ADLERSHORST Baukontor GmbH gegründet. Die Erlöse aus diesen Geschäftsbereichen, die an die Baugenossenschaft abgeführt werden, unterstützen zusätzlich die Investitionen der Baugenossenschaft.

Bis Ende 2016 waren die Zielsetzungen für 2020 bereits umgesetzt. 860 Wohnungen waren energetisch modernisiert und 524 Neubauwohnungen geschaffen worden. Die CO_2-Emissionen des Gebäudebestands konnten um 27 % reduziert werden. „Sicherlich spielt das seit Jahren günstige Zinsumfeld eine wichtige Rolle, sodass wir unser Bauprogramm für 2020 und darüber hinaus erweitert haben“, sagt Holger Reißweck, „aber es müssen auch der Wille und die Überzeugung da sein, um etwas anzupacken.“ Beispielsweise zeichnete sich schon seit mehr als einem Jahrzehnt ab, dass bezahlbare Wohnungen in der Metropolregion Hamburg immer rarer werden würden. „Wir entwickelten schon 2010 zusammen mit Baufirmen, Architekten und Fachingenieuren ein Modulhaus, um kostensparend und in kurzer Zeit neuen Wohnraum zu schaffen.“ Der Prototyp des „smart ideenhaus“ war 2012 in Elmshorn bezugsfertig. Nachdem ursprünglich öffentlich geförderte Projekte in einer sehr hohen Ausstattungsqualität realisiert werden sollten, setzt ADLERSHORST das smart ideenhaus mittlerweile aufgrund der aktuell sehr großen Nachfrage auch im freifinanzierten Wohnungsbau ein.

Auf die Frage, was ihn in seiner Zeit bei ADLERSHORST am meisten bewegt hat, antwortet Holger Reißweck: „Das Vertrauen und die große Unterstützung, die ich zu jeder Zeit und von allen Seiten erfahren habe. Dafür bin ich sehr dankbar.“ Auch dass er 1989 das große Glück hatte, bei einem genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen anfangen zu können, hat ihn immer wieder beflügelt: „Man ist nicht anonymen Shareholdern verpflichtet, die möglichst viel aus dem Unternehmen herausziehen wollen. Die Gewinne werden zum Wohl der Mitglieder eingesetzt.“ Wohnungsbaugenossenschaften wie ADLERSHORST, betont er, sind für die wohnungspolitische Entwicklung in Deutschland ein sehr wichtiger, ausgleichender Faktor. Die Wohnungsbaupolitik verfolgt Holger Reißweck mit großer Aufmerksamkeit und ist seit vielen Jahren ehrenamtlich in wohnungswirtschaftlichen Verbänden aktiv, so als Vorstandsmitglied der ARGE Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V., als Delegierter des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. und als Mitglied des technischen Ausschusses des VNW Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V.

Noch möchte sich Holger Reißweck nicht ganz aus dem Berufsleben verabschieden. Seine Erfahrungen als Projektentwickler und Bauleiter fließen in ein Beratungsunternehmen ein, das vor allem Projekte im ländlichen Raum anschieben und begleiten wird. „Ich wage mich jetzt in die Selbstständigkeit“, sagt er und fügt lächelnd hinzu: „Der Altadler zieht weiter.“ □

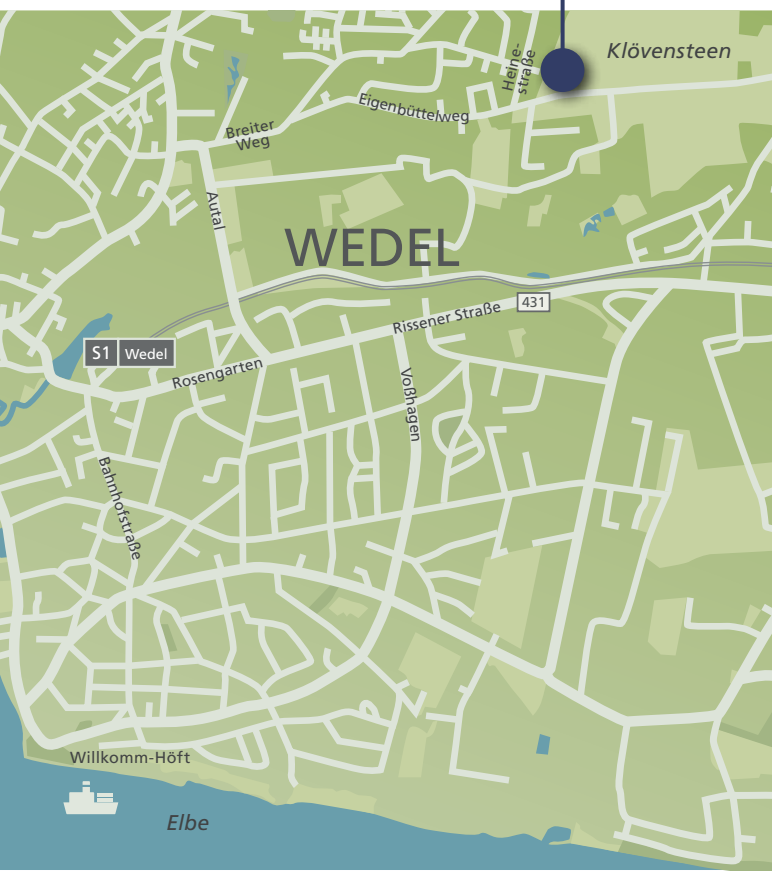


NATURNAH WOHNEN AM KLÖVENSTEEN

Neubauprojekt in Wedel

Im Laufe des Jahres 2017 erhielt das ADLERSHORST-Quartier Heinestraße einen völlig neuen Look. Zwei Gebäudekomplexe mit insgesamt 208 Wohnungen wurden energetisch modernisiert und erhielten eine neue Fassade. Die Oberflächen- und Farbgestaltung verleiht den Gebäuden den modernen Charakter von Neubauten. Dieser Effekt wird genutzt, um an diesem attraktiven Standort in Wedel ein smart ideenhaus mit 56 Mietwohnungen einzufügen.

Das Quartier Heinestraße liegt direkt am Naherholungsgebiet Klövensteen.



Die Heinestraße liegt in einem ruhigen und grünen Wohngebiet in Wedel. Direkt angrenzend an das Naherholungsgebiet Klövensteen errichtete ADLERSHORST hier in den 1970er Jahren ein Quartier mit 208 Mietwohnungen. Nach der energetischen Modernisierung werden die beiden vorhandenen Wohngebäude mit bis zu acht Geschossen optisch nicht von dem Neubau mit 56 Wohnungen zu unterscheiden sein. Das Gebäude sowie eine Tiefgarage mit 77 Stellplätzen entstehen zurzeit auf einer weiträumigen Fläche, auf der vorher Parkplätze und Garagen untergebracht waren. Um die Stellplatzkapazitäten für das Quartier zusätzlich zu erweitern, werden auch im Außenbereich neue Parkplätze geschaffen.

Die 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von 50, 60 und 75 Quadratmetern bieten einen hohen Wohnkomfort. Zur Ausstattung zählen beispielsweise Fußbodenheizung, ansprechender Fußbodenbelag in Holzoptik, moderne Einbauküche, Balkon oder Terrasse und Aufzug. Für jede Wohnung ist ein Abstellraum im Keller vorgesehen.

→

Mit einem für das Quartier Heinestraße entwickelten Fassadenkonzept wird der Neubau in die vorhandene Bebauung eingegliedert. Im Bild unten links ist ein Gebäudeanschnitt mit der bereits fertiggestellten Fassade zu sehen, rechts der Rohbau des neuen smart ideenhauses.

Fassadenelemente der modernisierten Gebäude, wie beispielsweise die Balkonbrüstungen aus Milchglas, finden sich später auch an dem Neubau wieder.

Die Tiefbauarbeiten für die Tiefgarage sind weitestgehend abgeschlossen. Auf der Garagendecke entstehen weitere Stellplatzkapazitäten für das Quartier.

Ende November war das Hochhaus Heinestraße 30 noch in eine Schutzfolie eingehüllt. Die Fassade darunter war bereits fertiggestellt.

→

Supermärkte, Schulen sowie die Bushaltestelle sind fußläufig erreichbar. Mit der Buslinie 289 erreicht man in 15 Minuten den S-Bahnhof Wedel und das Stadtzentrum mit Geschäften, Cafés, Restaurants und dem Einkaufszentrum WELAU Arkaden. Spaziergänger, Jogger und Radfahrer können direkt von der Haustür ins Grüne starten.

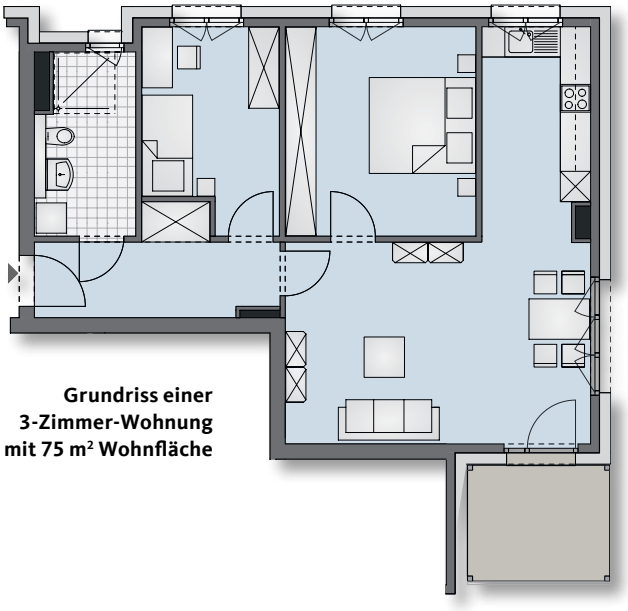
Um bezahlbares Wohnen an diesem attraktiven Standort zu erhalten, wird der Neubau mit öffentlichen Fördermitteln errichtet. Das smart ideenhaus von ADLERSHORST basiert auf einem modularen Gebäudekonzept, das Bauzeiten und -kosten optimiert und gleichzeitig ausgezeichnete Ausstattungsmerkmale und hohe Energiestandards ermöglicht. So erfüllt das neue smart ideenhaus in der Heinestraße den Standard eines KfW-Effizienzhauses 55. Die Wärmeversorgung erfolgt im Wesentlichen über ein gasbetriebenes Blockheizkraftwerk, das ADLERSHORST gemeinsam mit den Stadtwerken Wedel ebenfalls auf dem Grundstück realisiert und das das gesamte Quartier Heinestraße versorgen wird. Das smart ideenhaus wird im Herbst 2018 bezugsfertig. □

Wohnungsinteressenten können sich bereits jetzt im ADLERSHORST-Kundencenter Wedel informieren. Ansprechpartner ist Jens Herbes, Tel. 040 52803-305, j.herbes@adlershorst.de

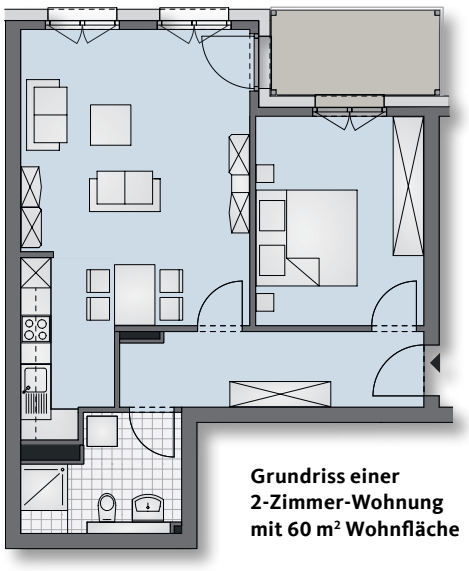
FAKTEN ZUM NEUBAU
Heinestraße 26 und 28

- smart ideenhaus: modulares Gebäudekonzept entwickelt von ADLERSHORST
- 56 Mietwohnungen im 1. Förderweg
- 2- und 3-Zimmer-Wohnungen
- Wohnflächen von 50, 60 und 75 m²
- hochwertige und barrierearme Ausstattung mit Aufzug
- Stellplätze in der Tiefgarage und im Außenbereich
- Energiestandard: KfW-Effizienzhaus 55
- Energieversorgung: Blockheizkraftwerk, Stadtwerke Wedel
- geplante Fertigstellung: Herbst 2018

Das smart ideenhaus von ADLERSHORST bietet eine hohe Ausstattungsqualität. So enthält jede Wohnung beispielsweise Fußbodenheizung und eine moderne Einbauküche.



Grundriss einer 3-Zimmer-Wohnung mit 75 m² Wohnfläche



Grundriss einer 2-Zimmer-Wohnung mit 60 m² Wohnfläche

JUBILÄUMSEMPFANG AN DER ELBE

ADLERSHORST ehrt treue Mitglieder

ADLERSHORST konnte in diesem Jahr 52 Mitgliedern zum runden Mieterjubiläum gratulieren. Dabei gab es eine kleine Sensation: Sage und schreibe 13 Mitglieder waren 1957 in ihre erste ADLERSHORST-Wohnung eingezogen! Als Dankeschön für 60, 50 und 40 Jahre Treue lud ADLERSHORST die Jubilare zu einem festlichen Kaffeekränzchen in das Schulauer Fährhaus ein.

28 Jubilare und ihre Begleitung folgten am 19. Juli der Einladung, um die Glückwünsche der Vorstandsmitglieder Uwe Wirries, Holger Reißweck und Hendrik Pieper entgegenzunehmen. Die Gäste genossen einen entspannten Nachmittag bei angeregten Gesprächen und einem wunderbaren Panoramablick auf das Willkomm Höft und die Elbe. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, sodass auf der Terrasse des Schulauer Fährhauses vor dem Hintergrund der beeindruckenden Containerschiffe zahlreiche Erinnerungsfotos geschossen werden konnten. □

Großes Kompliment: Vorstandssprecher Uwe Wirries und seine Vorstandskollegen Holger Reißweck (li.) und Hendrik Pieper (re.) bedankten sich für die große Verbundenheit der Mitglieder.

Zur Erinnerung an den schönen Nachmittag erhielt jeder Jubilar von ADLERSHORST eine kleine Aufmerksamkeit.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Das ADLERSHORST-Team bedankt sich herzlich für die langjährige Treue und Verbundenheit und wünscht den Jubilaren alles Gute.

60 JAHRE

Anneliese Albrecht
Werner Broschk
Margot Brünner
Ingeborg Fritz
Herbert Koehler
Ladislaus Koppenberger
Eva Luise Minx
Erika Patzelt
Ingeburg Rabe
Wolfgang Roloff
Elisabeth Schanz
Henrika Schmidt
Elfriede Stahl

50 JAHRE

Ursula Beege
Thea Bötling
Edith Brühn
Irma Dahncke
Thomas Evers
Jutta Glienicke
Karl Harnos
Margarete Hein
Günter Höhne
Rosmarie Kiehn
Inge Klohn
Gerhard Kloss
Lilli Mattwig
Monica Naylor
Dieter Persson
Ulrich Schade
Günter Schramme
Magret Wiesenberg
Siegfried Wilde

40 JAHRE

Helga Andreaßon
Klaus-Dieter Borchardt
Gerda Ehlers
Gerhard Erpenstein
Karin Gerlach-Rosendahl
Heino Glashoff
Ulrich Grunsdorf
Harry Heidmann
Else Hönsch
Karla Kampe
Reinhard Kienzl
Wilfried Landau
Karl-Heinz Niemeier
Jörg Reinhold
Siegfried Saager
Brigitte Schulz
Ria Schulze
Gerhard Peter Siemsen
Katharina Vuk
Brigitta Wittern-Seddig

UMGESTALTUNG AM HARKSHEIDER MARKT

Quartiersentwicklung in Norderstedt

Seit Mai 2017 hat ADLERSHORST mehrere Wohngebäude am Harksheider Markt zurückgebaut. Wo sich früher der Eingang zur Filiale der Sparkasse Holstein befand, werden voraussichtlich ab 2020 Bewohner und Besucher des umgestalteten Quartiers empfangen. Herzstück des neuen Harksheider Marktes wird ein Wohngebäude, das sich mit seiner Ausstattung und seinem Serviceangebot speziell an Senioren richtet. Im Erdgeschoss könnte ein lebendiger Quartierstreff mit wechselnden Veranstaltungen und Freizeitangeboten entstehen.

Mit dem Baustart am Harksheider Markt wird in wenigen Wochen gerechnet. Die neue Eckbebauung zählt zum ersten von drei Bauabschnitten, mit denen ADLERSHORST bis 2024 das Quartier Falkenberg in Norderstedt umgestalten wird. In den 1950er und 1960er Jahren hatte ADLERSHORST in diesem Bereich 525 Wohnungen gebaut. Rund 300 Wohnungen sind bereits energetisch modernisiert und konnten teilweise mit Aufzügen barrierearm nachgerüstet werden. Rund 220 Wohnungen können jedoch nicht durch Modernisierung auf einen modernen Standard gebracht werden. Der Altersdurchschnitt im Quartier und in den angrenzenden Wohngebieten liegt bei über 60 Jahren. Daher ist der Leitgedanke der Quartiersumgestaltung „Seniorenfreundliches Wohnen und Leben“. Ziel ist es, dass ältere ADLERSHORST-Mitglieder und Norderstedter Bürger in ihrem Stadtteil und ihrer vertrauten Umgebung wohnen bleiben können, falls sie altersbedingt ihre Wohnung aufgeben müssen.

Insgesamt entstehen 295 neue, barrierearme bzw. barrierefreie Wohnungen, davon 40 Prozent öffentlich geförderte.

Die Kreuzung Alter Kirchenweg/Am Exerzierplatz mit dem neuen Wohngebäude für Senioren: Im Erdgeschoss soll ein Quartiers- und Nachbarschaftstreff eingerichtet werden.

Die Rückbauarbeiten begannen bereits im Mai, zunächst im Inneren der Gebäude. Im September rückten die Abbruchbagger an, um das Grundstück für den Neubau freizuräumen.

FAKTEN ZUM BAUPROJEKT

1. Bauabschnitt
Alter Kirchenweg/Am Exerzierplatz

Barrierefreies Wohnen für Senioren

- 50 Wohnungen freifinanziert
- 34 Wohnungen 1. Förderweg
- 2 bis 3 Zimmer, Wohnflächen von 48 bis 79 m²
- Wohngruppe für demenziell erkrankte Menschen mit 12 Appartements; davon 6 im 1. Förderweg, Wohnflächen ca. 28 m² zzgl. Gemeinschaftsräume
- hochwertige und barrierefreie Ausstattung mit Aufzug
- Büro- und Gemeinschaftsräume mit Quartierstreff
- Betreuungs- und Pflegeangebote durch DRK Kreisverband Bad Segeberg e.V.
- Stellplätze in der Tiefgarage
- Energiestandard: KfW-Effizienzhaus 55
- geplante Fertigstellung: 1. Halbjahr 2020

smart ideenhaus

- 4 Wohnungen freifinanziert
- 21 Wohnungen 1. Förderweg
- 2 bis 3 Zimmer
- Wohnflächen von 50 bis 90 m²
- hochwertige und barrierearme Ausstattung mit Aufzug
- Stellplätze in der Tiefgarage
- Energiestandard: KfW-Effizienzhaus 55
- geplante Fertigstellung: 1. Halbjahr 2020

Das Investitionsvolumen beträgt rund 57,7 Mio. €. Für den Großteil der rund 400 von der Neubebauung betroffenen ADLERSHORST-Mitglieder im Alten Kirchenweg und Stonsdorfer Weg wurden bereits Lösungen gefunden.

Im ersten Bauabschnitt wird bis 2020 im Kreuzungsbereich Alter Kirchenweg/Am Exerzierplatz ein Wohnhaus mit 84 barrierefreien Wohnungen für Senioren und 12 Appartements für demenziell erkrankte Menschen errichtet. Zur Unterstützung und Versorgung der Bewohner wird im Gebäude ein Pflegestützpunkt für den DRK Kreisverband Bad Segeberg e.V. eingerichtet. Im Erdgeschoss wird sich der Empfang befinden. In Planung sind außerdem ein Kiosk, an dem Brötchen, Kuchen, Kaffee oder Zeitungen erworben werden können, Gemeinschaftsräume für die Bewohner und ein lebendiger Quartiers- und Nachbarschaftstreff, der mit Veranstaltungen und Freizeitangeboten den Bürgern des Stadtteils offenstehen soll.

Die Bewohner des Hauses können bei Bedarf auf ein umfassendes Angebot an Betreuungs- und Pflegeleistungen durch das DRK zurückgreifen, die mit der zuständigen Kranken- bzw. mit der Pflegekasse abgerechnet werden können. In einer komplett eingerichteten Gästewohnung im Gebäude können Bewohner und die ADLERSHORST-Mitglieder aus der Nachbarschaft Übernachtungsgäste einquartieren.

Im Zuge der Eckbebauung entsteht im Alten Kirchenweg ein weiteres Wohnhaus mit 25 Wohnungen, die als Ausweichwohnungen für ADLERSHORST-Mitglieder aus den zum Rückbau bestimmten Gebäuden vorgesehen sind. □

Wenn Sie Interesse an einer Wohnung in unserem neuen Seniorenwohnhaus haben, wenden Sie sich gern an das ADLERSHORST-Kundencenter Norderstedt. Ansprechpartnerin ist Andrea Jansen, Tel. 040 52803-111 oder a.jansen@adlershorst.de

FERIENCAMP 2017

Natur pur und Nonstop-Action

„Das war Ida, Ida macht das immer so! Hey Ida, hey!“, schallt es aus dem Schullandheim „Am Weißen Berge“. Von dem diesjährigen Schlachtruf des Feriencamps fühlt sich in dem Dorf Cluvenhagen an der Weser niemand gestört. Denn die Unterkunft und das weiträumige Spielgelände mit Bolzplatz, Klettergerüsten, Indianerzelten und Schaukeln liegen mitten im Wald. Eine bunte Mischung von 25 Kindern und das Betreuerteam der Friedenskirchengemeinde Elmshorn verbringen hier einen Teil ihrer Sommerferien. Für elf Kinder aus dem Mitgliederkreis hat ADLERSHORST wieder die Fahrtkosten übernommen.

Das Wetter spielte zwar beim diesjährigen Feriencamp nicht immer mit, trotzdem erlebten die Kinder viele Outdoorabenteuer und hatten auch Indoor jede Menge Spaß.

Die Kinder erwarteten zwölf Tage voller Action, Geschichten, Ralleys und Bastelaktionen. Leider gab es auch in den ersten Tagen jede Menge Regen. Aber: „Sommer ist das, was Du draus machst!“ Getreu diesem Motto wurde das Programm kurzerhand ins Haus verlegt – und beim Schwimmen wird man ja sowieso nass! Jeweils zu dritt oder zu viert waren die Kinder in den Zimmern untergebracht. Damit das Chaos nicht Überhand nahm, kam jeden Tag pünktlich die „Zimmerpolizei“ vorbei. Diese inspizierte die Sauberkeit: „Ist gefegt? Sind die Betten gemacht? Liegt ein Keks zur Bestechung bereit?“ Nach erfolgreicher Überprüfung wurden Punkte vergeben und am Ende der Reise wurde das Siegerzimmer gekürt.

Die Feriencamp-Tage starteten zunächst mit einem gesunden Frühstück aus frischem Obst und Müsli. Anschließend wurde bei lauter Musik der Küchen-, Hof- und Klodienst erledigt. Nach der Inspektion durch die „Zimmerpolizei“ trafen sich alle in der Morgenrunde, in der Theaterspielen angesagt war. Vor den Augen der Kinder wurde die Geschichte von Jesus lebendig. Passend zu den biblischen Themen wurde gebastelt oder gespielt. Nach dem Mittagessen und einer kurzen Pause ging es weiter: Kanu fahren, Disco tanzen, bei einer Ralley die Umgebung erkunden, Fußball spielen, Boote aus Milchtüten basteln und fahren lassen... all das und noch viel mehr standen auf dem Programm. Am Abend wurden die Tagesgewinner mit Urkunden belohnt. Damit verbunden war auch der heißbegehrte Griff in die „Naschikiste“. Zum Tagesende wurde es schließlich ganz ruhig in den Zimmern. Die Betreuer lasen noch ein oder zwei Kapitel aus einem Buch vor, bevor den ersten Kindern die Augen zufielen.

Am vorletzten Abend gab es dann doch noch ein versöhnliches Ende für die vielen Regentage: Endlich konnte Stockbrot über dem Lagerfeuer geröstet werden. □

ADLERSHORST bedankt sich herzlich beim Team der Friedenskirchengemeinde Elmshorn. Die ehrenamtlichen Jugendbetreuer haben mit viel Liebe und Spaß dieses Feriencamp zu etwas ganz Besonderem gemacht! Wer jetzt überlegt beim nächsten Mal mitzureisen, muss sich leider gedulden, denn das Feriencamp wird ein Jahr pausieren. 2019 geht es aber wieder auf große Tour! Wohin, wird noch nicht verraten, aber dass es toll wird, kann an dieser Stelle schon mal versprochen werden.

KURZE WEGE

Quartiersbüro im Friedrichsgaber Weg eingerichtet

Das Quartier Waldstraße in Norderstedt zählt mit 368 Wohnungen zu den größten ADLERSHORST-Quartieren. Um den Service vor Ort zu erweitern und den Bewohnern den Weg zu ihren persönlichen Ansprechpartnern zu verkürzen, eröffnete ADLERSHORST Mitte Dezember ein Quartiersbüro im Friedrichsgaber Weg.

Thomas Burmester (re.) beantwortet immer dienstags alle Fragen rund ums Wohnen bei ADLERSHORST.

ADLERSHORST-Mitglieder aus der Waldstraße, der Norderstraße, dem Friedrichsgaber Weg und dem Hainholz können jeden Dienstag direkt in das Quartiersbüro kommen. Von 15 bis 17 Uhr beantworten Thomas Burmester, Leiter des Kundencenters Quickborn, und Quartiersbetreuer Robert Utt alle Fragen rund ums Wohnen, beispielsweise zum Mietvertrag, zur Vermietung von Kfz- und Fahrradstellplätzen, zur Hausordnung oder zu Reparaturarbeiten. Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. □

Quartiersbüro im Quartier Waldstraße
Friedrichsgaber Weg 432 a

Sprechzeit: dienstags, 15 bis 17 Uhr
(ohne vorherige Terminvereinbarung!)

Ansprechpartner:

Thomas Burmester (Leiter Kundencenter Quickborn)
Tel. 040 52803-303, t.burmester@adlershorst.de
Robert Utt (Quartiersbetreuer)
Tel. 0172 4245684, r.utt@adlershorst.de

Lütjenmoor 47-49, Ostansicht

Lütjenmoor 39-41, Nordansicht

MODERNISIERUNG

Quartier Lütjenmoor wird 2018 umgestaltet

Am 22. Januar 2018 fällt im Quartier Lütjenmoor in Norderstedt der Startschuss: Innerhalb von 11 Monaten werden zwei Wohngebäude mit insgesamt 112 Wohnungen umfassend modernisiert und instand gesetzt. Dabei werden zwei Eingangsbereiche barrierefrei umgebaut, damit die Bewohner stufenlos ihre Wohnungen erreichen können.

Mit einem umfangreichen Bauprogramm wird das Quartier Lütjenmoor in den kommenden Monaten an neueste Wohn- und Energiestandards angepasst. Die beiden Wohngebäude, die nur wenige Minuten zu Fuß vom Einkaufszentrum Herold Center und der U-Bahn-Haltestelle Garstedt entfernt liegen, wurden 1971 bezugsfertig. Durch wärmedämmende Maßnahmen vom Dach bis zum Keller sowie durch den Austausch der Fenster und Balkontüren ist zukünftig eine Senkung des Energieverbrauchs um bis zu 25 % zu erwarten. Im Zuge der Wärmedämmung werden auch die Balkone und Laubengänge modernisiert. Die Fassade erhält wieder ein helles und freundliches Aussehen, das um moderne Gestaltungs- und Farbelemente ergänzt wird.

Das gepflegte äußere Erscheinungsbild wird sich auch im Gebäudeinneren fortsetzen. Die Treppenhäuser werden grundlegend überarbeitet und die Aufzüge ausgetauscht. Um den Bewohnern der Eingänge 41 und 49 einen stufenlosen Zugang ins Gebäude zu ermöglichen, erhalten die Eingangsbereiche einen Anbau und werden barrierefrei umgebaut.

Die ADLERSHORST-Mitglieder im Lütjenmoor wurden bereits über die bevorstehenden Bauarbeiten informiert. Der Bauablauf ist im Vorwege genau geplant worden, sodass mit dem Abschluss der Bauarbeiten an den Gebäuden im Dezember 2018 gerechnet wird. □

FAKTEN ZUR ENERGETISCHEN MODERNISIERUNG / Lütjenmoor 39-41, 47-49

- Investition 2018: ca. 13,37 Mio. €
- 112 Mietwohnungen
- Dämmung der Gebäudehülle, brandschutztechnisch abgestimmt
- Erneuerung der Dächer und Dachdämmung
- Austausch der Fenster und Balkontüren, Dreifachverglasung
- Modernisierung von Balkonen und Laubengängen
- Austausch der Aufzüge
- Modernisierung der Treppenhäuser
- Anbau an die Eingänge 41 und 49 für einen barrierefreien Zugang
- Neugestaltung der Fassade und des Wohnumfeldes
- Geplante Fertigstellung: Dezember 2018

Die dunkle Jahreszeit ist Hochsaison für Einbrecher. Polizist Carsten Wegner (li.) erläutert Quartiersbetreuer Rico Titze die wirkungsvollsten Präventionsmaßnahmen.

EINBRUCHSCHUTZ

Die besten Tipps gegen ungebetene Gäste

Einbrecher kommen immer nachts… Irrtum! Einbrüche werden häufig tagsüber begangen, wenn die Bewohner zur Arbeit, in der Schule oder zum Einkaufen unterwegs sind. In der dunklen Jahreszeit spielt den Einbrechern zusätzlich die frühe Dämmerung in die Hände. Ende Oktober besuchte Quartiersbetreuer Rico Titze das Polizeirevier Pinneberg, um sich für das ADLERSHORST-Team über die aktuellen Sicherheitsempfehlungen zu informieren.

„Für meine Kollegen und mich ist die Einbruchprävention ein sehr wichtiges Thema“, sagt Rico Titze. Er ist einer von insgesamt neun Quartiersbetreuern, die täglich in den Wohnquartieren von ADLERSHORST unterwegs sind. Auf ihren Rundgängen achten die Quartiersbetreuer u.a. auch auf Sicherheit und mögliche Anreize für Einbrecher. „Ein Wohnungseinbruch verursacht nicht nur einen materiellen Schaden bei den Opfern. Das Sicherheitsgefühl geht verloren, was sich mitunter auf die Nachbarn und das gesamte Quartier auswirken kann.“

Um sich über neue Vorgehensweisen von Einbrechern und über die aktuellen Empfehlungen der Polizei zu informieren, besucht Rico Titze den Polizisten und Präventions-

Gekippte Fenster sind eine Einladung für ungebetene Gäste. Sind abschließbare Fenstergriffe vorhanden, sollten sie bei Abwesenheit verriegelt werden. Die Schlüssel sollten abgezogen und an einem sicheren Ort verwahrt werden.

EINBRUCHSCHUTZ, DER WIRKT:
Die wichtigsten Verhaltenstipps

- Wenn Sie Ihre Wohnung verlassen – auch nur für kurze Zeit – schließen Sie unbedingt Ihre Wohnungstür ab.
- Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster.
- Halten Sie in Mehrfamilienhäusern den Hauseingang auch tagsüber geschlossen. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie den Türöffner drücken.
- Öffnen Sie auf Klingeln nicht bedenkenlos Ihre Wohnungstür. Zeigen Sie gegenüber Fremden ein gesundes Misstrauen. Nutzen Sie Türspion und Sperrbügel (Türspaltsperre).
- Achten Sie bewusst auf gefährdende und verdächtige Situationen.
- Achten Sie auf Fremde im Haus, in Ihrer Wohnanlage oder auf dem Nachbargrundstück.
- Betreuen Sie die Wohnung länger abwesender Nachbarn, indem Sie z.B. den Briefkasten leeren. Es geht darum, einen bewohnten Eindruck zu erwecken.
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben, informieren Sie umgehend Ihren ADLERSHORST-Quartiersbetreuer.

Mit der bundesweiten Einbruchschutzkampagne K-EINBRUCH wirbt die Polizei für die Einbruchprävention. Weitere Informationen und Tipps finden Sie unter www.k-einbruch.de

NOTRUF 110

Alarmieren Sie bei Gefahr (Hilferufe, ausgelöste Alarmanlage) und in dringenden Verdachtsfällen sofort **die Polizei über Notruf 110**.

Beachten Sie dabei bitte, welche Informationen für die Polizei besonders wichtig sind:

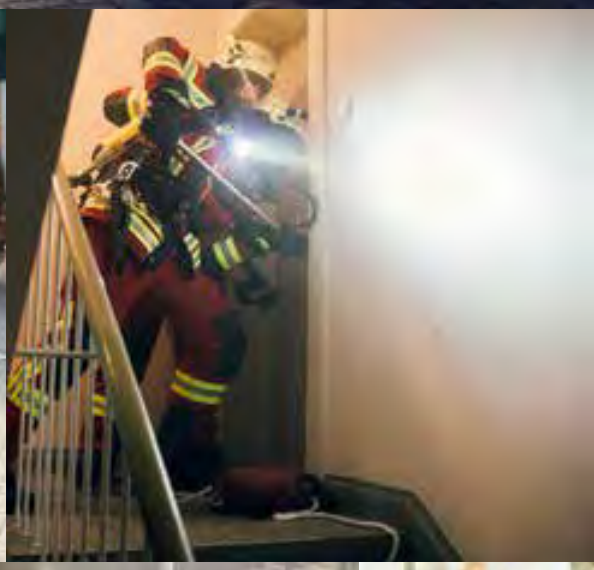
- Was ist passiert?
- Wo und wann ist es passiert?
- Wer meldet den Vorfall (Name, Adresse)?

110

lehrer Carsten Wegner auf dem Revier in Pinneberg. Zu den Themenschwerpunkten von Carsten Wegner zählen die Delikte Betrug und Einbruch. Mit Beginn der dunklen Jahreszeit, der Hochsaison für Einbrecher, trifft man den Polizisten meist auf Informationsveranstaltungen an, auf denen er Bürgerinnen und Bürgern einfache Tipps und praktische Verhaltensregeln mit auf den Weg gibt, um sich vor ungebetenen Gästen zu schützen. Denn meist reicht es aus, Augen und Ohren offenzuhalten, um Einbrecher von ihrem Vorhaben abzuhalten.

Carsten Wegner demonstriert Rico Titze an einem Fenstermodell, wie Einbrecher in nur wenigen Sekunden von außen ein gekipptes Fenster öffnen und – ohne Einbruchspuren am Rahmen zu hinterlassen – auch wieder schließen. Die ausgeklügelste Sicherheitstechnik nütze nichts, sagt der Polizist, wenn die Fenster auf Kipp stehen. Daher zählt zu seinen wichtigsten Empfehlungen, auch bei kurzer Abwesenheit alle Fenster und Balkontüren zu schließen und zusätzlich die Wohnungstür abzuschließen.

Aus seiner langen Berufspraxis weiß Carsten Wegner, dass das A und O der Prävention eine aufmerksame Nachbarschaft ist. Daher bittet er Rico Titze, die Bewohner der durch ihn betreuten Quartiere für das Thema zu sensibilisieren. „Es geht nicht darum, seine Nachbarn zu kontrollieren“, erklärt Carsten Wegner, „sondern eine Mitverantwortung für das Wohl aller Bewohner zu übernehmen.“ Ein Beispiel dafür sei, nicht einfach die Haustür zu öffnen, wenn es klingelt, ohne sich vorher über die Sprechanlage zu erkundigen, wer ins Haus möchte. „Man sollte sich im Zweifel von der Person eine Telefonnummer ansagen lassen um nachzuprüfen, ob der angebliche Handwerker oder Mitarbeiter eines Versorgungsunternehmens tatsächlich berechtigt ist, Arbeiten im Gebäude vorzunehmen.“ Auch wer ungewöhnliche Geräusche im Haus hört oder Autos beobachtet, die mehrmals im Schritttempo vorbeifahren, sollte nicht weghören oder wegsehen. „Wenn einem etwas verdächtig vorkommt, sollte man sofort den Notruf 110 wählen“, rät Carsten Wegner. Die Rufnummer der Polizei ist kostenlos und auch bei einem falschen Verdacht oder einem Fehlalarm entstehen keine Kosten. „Schon der kleinste Hinweis kann einen Einbruch verhindern oder zur Aufklärung beitragen!“ □



Bewusstlose Person aufgefunden: Routiniert leiten die Einsatzkräfte den Rettungseinsatz ein. Innerhalb kürzester Zeit ist das „Opfer“ geborgen und wird medizinisch versorgt.

Um das Szenario möglichst realistisch zu gestalten, entzündet der Übungsleiter Rauchpatronen.

NAH AN DER REALITÄT

Abbruchhäuser in Tornesch als Übungsszenario

Die sonst so ruhige Idylle in der Straße Am Grevenberg ist an diesem Montagabend im September dahin. Brandgeruch liegt in der Luft. Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr stehen auf dem Parkplatz vor den Hausnummern 18 und 20. Aus einem Wohnhaus steigt Rauch auf. Feuerwehrleute setzen Atemschutzgeräte auf und rollen Schläuche aus. Der erste Angriffstrupp ist bereits unterwegs ins brennende Gebäude. Da kommt per Funk die Meldung, dass eine bewusstlose Person aufgefunden wurde. Die Einsatzkräfte sind zunächst überrascht, doch sofort wird routiniert der Rettungseinsatz eingeleitet.

Die Freiwillige Feuerwehr Tornesch probt den Ernstfall. Die alten, leerstehenden ADLERSHORST-Wohnhäuser im Quartier Am Grevenberg dienen dabei als realistisches Szenario. Bei der Person, die nun aus dem Gebäude herausgetragen wird, handelt es sich glücklicherweise nur um eine Puppe. Auf dem Programm der heutigen Zugübung mit 24 Teilnehmern steht die Bekämpfung eines Wohnungsbrandes. Um die Reaktion der Feuerwehrleute in dichtem Rauch und die Meldekette zu testen, hat der Übungsleiter ohne Ankündigung eine Personenrettung eingebaut.

→

Sinnvoller Abschluss: Nach den Einsatzübungen der Feuerwehr wurden die in die Jahre gekommenen Wohngebäude im September abgebrochen.

→

Die Übung dauert eineinhalb Stunden und ist kurz nach 21 Uhr beendet. Die alten Gebäude haben ihren letzten, sinnvollen Dienst versehen. Zuvor gab es bereits zwei Termine, an denen Einsatzkräfte das Öffnen von verschlossenen Türen geübt haben.

In wenigen Tagen wird der Abbruch losgehen. Dann wird das gesamte Quartier grundlegend umgestaltet. ADLERSHORST investiert an diesem attraktiven Standort, der nur wenige Minuten zu Fuß von Geschäftszentrum und Bahnhof entfernt liegt, insgesamt rund 14,0 Mio. €. Bis 2019 entsteht ein neues Wohnensemble mit 70 modernen, energieeffizienten Mietwohnungen. Der parkähnliche Charakter des Quartiers mit großen Grünflächen und alten Bäumen bleibt erhalten. Die 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen erhalten eine komfortable, hochwertige und barrierearme Ausstattung. Stellplätze sind auf einer Parkpalette und im Außenbereich vorgesehen. □

Interessenten können sich bereits jetzt im ADLERSHORST-Kundencenter Tornesch für die Zusendung des Vermietungsexposés vormerken lassen. Ansprechpartner ist Jens Herbes, Tel. 040 52803-307, j.herbes@adlershorst.de

WOHNPARK AM GREVENBERG

FAKTEN ZUM BAUPROJEKT

- 70 Mietwohnungen, freifinanziert
- 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen
- Wohnflächen von 50 bis 100 m²
- hochwertige und barrierearme Ausstattung mit Aufzug
- Stellplätze auf der Parkpalette und im Außenbereich
- Energiestandard: KfW-Effizienzhaus 55
- Energieversorgung: Pellet- und Gasbrennwerttechnik
- geplante Fertigstellung: 2019

Die neue Bebauung orientiert sich an der ursprünglichen Anordnung der Wohngebäude. Der parkähnliche Charakter mit altem Baumbestand bleibt erhalten.

DAS JAHR 2017

Die wichtigsten Ereignisse und Bauprojekte

18 Mio. €

hat die ADLERSHORST Baugenossenschaft eG 2017 für die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestands ausgegeben. Unter die Baumaßnahmen fallen beispielsweise die Neugestaltung von Treppenhäusern und Außenanlagen, Fassadenanstriche, Wohnungsmodernisierungen, der Austausch von Heizungsanlagen oder die Wärmedämmung von Fassaden und Dächern.

160 Personen

hatten Anfang Dezember die Facebook-Seite von ADLERSHORST abonniert.

Baustart von 319 Wohnungen

262 Wohnungen

wurden energetisch modernisiert.

Baufertigstellung von **92 Wohnungen**

52

Mitglieder feierten 2017 ihr *40-, 50- und 60-jähriges Wohnjubiläum* bei ADLERSHORST.

Baustart Stadtquartier Bahnhofstraße

Bis Herbst 2018 errichtet ADLERSHORST in der Quickborner Innenstadt ein Wohn- und Geschäftshaus.

Vertreterausfahrt

Bei der traditionellen Rundfahrt informieren Vorstand und Aufsichtsrat die Vertreterinnen und Vertreter über den Geschäftsverlauf und die aktuellen Bauprojekte.

Bezahlbares Wohnen in Wedel

Die Neugestaltung des Quartiers Heinestraße startet mit der energetischen Modernisierung von 208 Wohnungen. Um das Angebot an bezahlbaren Wohnungen zu ergänzen, wird ab Mai ein neues smart ideenhaus mit 56 öffentlich geförderten Mietwohnungen errichtet.

JANUAR

Balkonrettung mit Drehleiter

Die Freiwillige Feuerwehr Norderstedt probt den Ernstfall. Schauplatz sind die leerstehenden Gebäude Am Exerzierplatz, die kurze Zeit später für ein neues Wohnprojekt abgebrochen werden.

Elektro-Van im Test

Um den Kraftstoffverbrauch und die Unterhaltskosten der Servicefahrzeuge zu verringern, prüft ADLERSHORST die Einsatzmöglichkeiten von Elektrofahrzeugen.

APRIL

Neues Wohnensemble in Norderstedt

Die ADLERSHORST Immobilien GmbH startet mit der Vermarktung von 24 Eigentumswohnungen im Ortsteil Harksheide. Das Projekt in ruhiger und gleichzeitig zentraler Lage wird voraussichtlich im Herbst 2018 bezugsfertig.

MAI

Bauarbeiten im Quartier Westerstraße beendet

Mit der Sanierung der Tiefgarage und der Neugestaltung der Außenanlagen wird die energetische Modernisierung des Elmshorner Quartiers abgeschlossen.

Grillsaison eröffnet

Auf Eigeninitiative veranstalten ADLERSHORST-Mitglieder Sommerfeste in ihren Quartieren und fordern dazu die mobile Grill-Box von ADLERSHORST an, die u.a. ein Zelt, Tische, Bänke und einen großen Schwenkgrill beinhaltet.

53. ordentliche Vertreterversammlung

Die Vertreterinnen und Vertreter fassen die nach der Satzung erforderlichen Beschlüsse zum Geschäftsjahr 2016. Die Bauingenieurin und technische Betriebswirtin Ulrica Schwarz wird von der Versammlung in den Aufsichtsrat gewählt.

Norderstedter Firmenlauf

Bereits zum fünften Mal in Folge nimmt ADLERSHORST mit einem eigenen Team an dem Lauf rund um den Stadtparksee teil.

JUNI

Pressetermin

Ende Juli stellt Vorstandssprecher Uwe Wirries den politischen Vertretern der Stadt Tornesch und Journalisten der regionalen Medien die Bauaktivitäten von ADLERHORST vor. Bei dem Ortstermin werden das neue Quartier An der Kirche besichtigt und die Neubauplanungen für das Quartier Am Grevenberg erläutert.

Kinderferiencamp

12 Tage lang Natur und Action: In diesem Jahr geht die Reise ins Landschulheim Cluvenhagen bei Bremen. ADLERSHORST übernimmt wieder die Teilnahmekosten für elf Kinder aus dem Mitgliederkreis.

Jubiläumsempfang im Schulauer Fährhaus

Der Vorstand gratuliert den Mitgliedern, die seit 40, 50 und 60 Jahren bei ADLERSHORST wohnen.

Neu im Vorstand

Hendrik Pieper nimmt seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied der ADLERSHORST Baugenossenschaft eG auf. Er tritt die Nachfolge von Holger Reißweck an, der Ende Dezember in Ruhestand geht.

JULI

Ausbildung mit Zukunft

Zwei neue Azubis werden zu Immobilienkaufleuten ausgebildet. Insgesamt befinden sich im August neun junge Leute bei ADLERSHORST in der Ausbildung.

Baustart in Tornesch

Das Quartier Am Grevenberg, das noch aus den 1950er Jahren stammt, wird abgebrochen. Kurz zuvor wurden die alten Wohnhäuser noch einmal für eine Rettungsübung der Freiwilligen Feuerwehr Tornesch genutzt. Bis 2019 entstehen 70 hochwertig ausgestattete Mietwohnungen.

Neues Projekt im Garstedter Dreieck

Die ADLERSHORST Baukontor GmbH beginnt mit den Bauarbeiten des wohnpark Bärlauchstraße, einem Projekt für einen Investor mit 28 exklusiven Mietwohnungen.

Quartiersfest in Elmshorn

ADLERSHORST bedankt sich mit einem großen Sommerfest bei den Mitgliedern im Diertgahren und im Schilfweg für ihr Verständnis während der Bauarbeiten. Das Quartier wird in mehreren Abschnitten bis Ende 2018 energetisch modernisiert.

Frische Fassaden

Von Mai bis August erhalten die Punkthäuser in der Greifswalder Kehre 10-20 in Norderstedt eine neue Farbgestaltung.

AUGUST

SEPTEMBER

Quartier Uhlenhorst fertiggestellt

Das letzte von insgesamt drei neuen smart ideenhäusern wird bezugsfertig und das Quartier bietet jetzt insgesamt 84 hochwertig ausgestattete Neubauwohnungen und eine Parkpalette. Ab 2019 soll die Umgestaltung des Elmshorner Quartiers mit dem Neubau von 70 Mietwohnungen weitergehen.

Spielplatzerneuerung in Norderstedt

Im Quartier In der Großen Heide wird der Spielplatz nach seiner Modernisierung wieder für die Kinder freigegeben.

„Was im ADLERSHORST wirklich passiert“

Die neue Facebook-Seite bietet mit interessanten News, Veranstaltungstipps und Gewinnspielen einen spannenden Blick hinter die Kulissen bei ADLERSHORST.

Mitgliederbefragung 2017

Was kann ADLERSHORST noch besser machen? Bei der Umfrage, die bis Ende November läuft, können die bei ADLERSHORST wohnenden Mitglieder ihre Bewertung zum Wohnen und zum Service abgeben.

Abschied in den Ruhestand

Mit einem festlichen Empfang wird Holger Reißweck nach 28 Jahren bei ADLERSHORST, davon 15 Jahre als Vorstandsmitglied, in den Ruhestand verabschiedet.

OKTOBER NOVEMBER DEZEMBER

MITARBEITER-JUBILÄEN BEI ADLERSHORST

Mit ihrer Arbeit, ihrem fachlichen Können und viel persönlichem Engagement haben sich unsere Jubilare für ADLERSHORST eingesetzt. Wir bedanken uns herzlich für die Treue und Verbundenheit und freuen uns weiterhin auf eine langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit! □

35 JAHRE

THOMAS MOERMAN
ADLERSHORST
Baugenossenschaft eG
Hauswart
Regionalbereich West

25 JAHRE

NALAN HICKORKMAZ
ADLERSHORST
Baugenossenschaft eG
Reinigungskraft

25 JAHRE

BETTINA NIPPE
ADLERSHORST
Baugenossenschaft eG
Sachbearbeiterin Technik

25 JAHRE

WILFRIED SPICKERMANN
ADLERSHORST
Immobilien GmbH
Gartenpflege/Winterdienst

20 JAHRE

THOMAS BURMESTER
ADLERSHORST
Baugenossenschaft eG
Leiter Kundencenter
Quickborn

15 JAHRE

SONJA OESTREICH
ADLERSHORST
Baugenossenschaft eG
Sachbearbeiterin
Kundencenter Elmshorn

15 JAHRE

NICOLE BURG
ADLERSHORST
Baugenossenschaft eG
Reinigungskraft

Vorstandssprecher Uwe Wirries erläuterte bei einem Rundgang die Neubauprojekte (rechts An der Kirche, links Am Grevenberg zusammen mit Bürgermeister Roland Krügel).

PRESSETERMIN IN TORNESCH

ADLERSHORST stellt Neubauplanungen vor

„Was hier entsteht, kann sich richtig sehen lassen“, sagte Bürgermeister Roland Krügel bereits im Hinblick auf das nächste große Bauvorhaben, das ADLERSHORST in Tornesch realisieren wird. Bei einem Quartiersrundgang stellte ADLERSHORST Vertretern der Tornescher Politik und Verwaltung sowie Journalisten der regionalen Presse das Neubauprojekt An der Kirche und die Planungen für das Quartier Am Grevenberg vor.

Reinhard Herden, Abteilungsleiter Technik führte durch eine Neubauwohnung An der Kirche (oben). Der Bewegungsparcours kann von allen Tornescher Bürgern genutzt werden (unten).

Zu Beginn präsentierten Vorstandssprecher Uwe Wirries, Vorstandsmitglied Holger Reißweck und der Abteilungsleiter Technik, Reinhard Herden das gerade fertiggestellte Quartier An der Kirche. Die ursprünglich aus den 1970er Jahren stammende Wohnbebauung wurde seit 2015 schrittweise abgebrochen und durch moderne Niedrigenergiehäuser ersetzt. Rund 14,3 Mio. € hat ADLERSHORST in die Quartiersentwicklung investiert. Entstanden sind 92 öffentlich geförderte und freifinanzierte Wohnungen mit einem sehr hohen Ausstattungsniveau. 36 Wohnungen sind durch ihre barrierearme Gestaltung besonders für Senioren attraktiv. Im Garten des Quartiers wurde ein Bewegungsparcours angelegt, der auch der Öffentlichkeit zugänglich ist und beispielsweise von den Ü60-Aktiven aus Tornesch genutzt wird. Gisela Könecke und weitere sportliche Damen demonstrierten während des Quartiersrundgangs die Funktionsweise der Sportgeräte.

Im Anschluss führte der Rundgang in das benachbarte Quartier Am Grevenberg. Dort werden, nach dem Vorbild An der Kirche, Wohngebäude aus den 1950er Jahren ersetzt. Auf dem Gelände werden 70 freifinanzierte Wohnungen im Energiestandard KfW-Effizienzhaus 55 errichtet.

Nach der Präsentation beantworteten Uwe Wirries und Reinhard Herden die Fragen der Teilnehmer und es entwickelte sich eine angeregte Diskussion. Die Teilnehmer bewerteten das Engagement von ADLERSHORST sehr positiv. Die Projekte stießen auch bei den Journalisten auf großes Interesse und es erschienen mehrere Presseberichte in den regionalen Tages- und Wochenzeitungen. □

Weitere Informationen zur Quartiersentwicklung Am Grevenberg finden Sie ab Seite 35.

FÜR STADTLIEBHABER

Wohnen im Herzen von Quickborn

Das Projekt von der Bahnhofstraße aus gesehen: Im Erdgeschoss sind zwei Gewerbeflächen, u.a. für das ADLERSHORST-Kundencenter Quickborn, vorgesehen.

Zum Brötchenholen kurz vor die Haustür, auf dem Weg zum Bahnhof noch eine Zeitung besorgen oder auf dem Heimweg schnell im Supermarkt vorbeischauen. Wer es zentrumsnah und lebendig mag, ist im „Stadtquartier Bahnhofstraße“ genau richtig. Das Neubauvorhaben in der Quickborner Innenstadt wird im Herbst 2018 bezugsfertig. Stadtliebhaber können sich bereits jetzt im ADLERSHORST-Kundencenter Quickborn über das Wohnungsangebot informieren.

Die Bahnhofstraße in Quickborn ist eine verkehrsberuhigte Wohn- und Einkaufsstraße. Das Neubauprojekt von ADLERSHORST schließt sich unmittelbar an den Bahnhofsplatz und an das Wohn- und Geschäftshaus „Lindenarkaden“ an. Läden, Cafés, Restaurants, Supermärkte, Bankfilialen, die Stadtbibliothek und die Volkshochschule sind um den Bahnhofsplatz herum sowie entlang der Bahnhofstraße und der Kieler Straße angesiedelt. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad sind die Stadtverwaltung, der Wochenmarkt, das Freibad, Schulen und Kindertagesstätten sehr gut zu erreichen.

Das „Stadtquartier Bahnhofstraße“ bietet 57 hochwertig ausgestattete Mietwohnungen. Die 2- und 3-Zimmer-Wohnungen verteilen sich auf drei Wohnhäuser. In dem durchgehenden Vorderhaus entlang der Bahnhofstraße sind im Erdgeschoss Gewerbeflächen für das ADLERSHORST-Kundencenter Quickborn und das Einzelhandelsgeschäft Ernsting´s family vorgesehen. Über ein großes Portal in der Mitte des Gebäudes gelangt man durch den Innenhof zu den Eingängen der beiden hinteren Wohnhäuser. Obwohl das Quartier mitten in der Stadt liegt, ist durch die Anordnung der Gebäude eine sehr ruhige Wohnqualität gegeben.

Bei der Ausstattung der Wohnungen und den verwendeten Materialien wird großer Wert auf Qualität gelegt. Fußbodenheizung, moderne Einbauküchen, ansprechend gestaltete Bäder und Aufzüge sorgen für einen hohen Komfort. Zu jeder Wohnung gehört ein Abstellraum im Keller. Je nach Lage und Geschoss verfügen die Wohnun-

FAKTEN ZUM BAUPROJEKT

- 57 Mietwohnungen, davon 26 Wohnungen 1. Förderweg
- 2- und 3-Zimmer-Wohnungen
- Wohnflächen von 50 bis 95 m²
- hochwertige und barrierearme Ausstattung mit Aufzug
- Stellplätze in der Tiefgarage
- Energiestandard: KfW-Effizienzhaus 55
- Energieversorgung: Fernwärme
- geplante Fertigstellung: IV. Quartal 2018

Blick auf die beiden „Hinterhäuser“: Die Rohbauarbeiten sind fast abgeschlossen, mit dem Innenausbau kann Anfang 2018 begonnen werden.

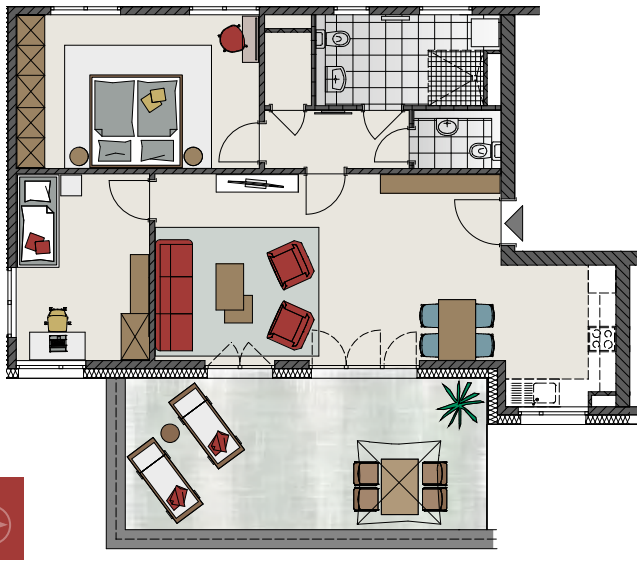
gen über französische Fenster, Balkone, Terrassen oder Dachterrassen. Pkw-Stellplätze können in der Tiefgarage angemietet werden.

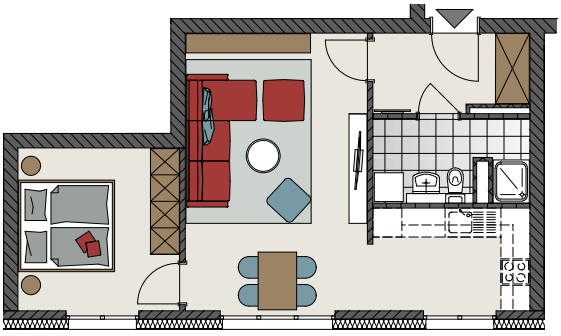
Durch eine effiziente Wärmedämmung, dreifachverglaste Fenster und den Einsatz von umweltfreundlicher Fernwärme der Stadtwerke Quickborn werden die hohen energetischen Anforderungen eines KfW-Effizienzhauses 55 erfüllt.

Die Fertigstellung des „Stadtquartier Bahnhofstraße“ ist für Herbst 2018 geplant. Interessenten können sich bereits jetzt über das neue Wohnungsangebot an diesem attraktiven Standort informieren. □

Ansprechpartner im ADLERSHORST-Kundencenter Quickborn ist: Thomas Burmester, Tel. 040 52803-303, t.burmester@adlershorst.de

Grundriss einer freifinanzierten 3-Zimmer-Wohnung im Staffelgeschoss, Wohnfläche ca. 94 m²





Grundriss einer öffentlich geförderten 2-Zimmer-Wohnung im Obergeschoss, Wohnfläche ca. 50 m²

MEHR ALS EIN LÄCHELN UND FREUNDLICHE WORTE

Die vier Damen vom Empfang

In dem Bürohaus an der Ochsenzoller Straße in Norderstedt arbeiten mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hier haben die ADLERSHORST Baugenossenschaft eG mit dem Kundencenter Norderstedt sowie die beiden Tochterunternehmen ihren Firmensitz. Wer den Eingangsbereich betritt, wird mit einem strahlenden Lächeln begrüßt. „Wir sind schließlich das Aushängeschild von ADLERSHORST“, sagen Renate Böther, Bianca Kleiner, Maria Kohnen und Jenni Lehmann. Die vier Damen teilen sich den Arbeitsbereich „Empfang und Backoffice“, zu dem auch die Telefonzentrale zählt.

Direkt neben dem Empfang können Besucher des Kundencenters Norderstedt in bequemen Stühlen Platz nehmen.

Die vier Damen vom Empfang (v. li.): Bianca Kleiner, Maria Kohnen, Renate Böther und Jenni Lehmann

Zu ihrer Arbeit gehören jedoch mehr als ein Lächeln und freundliche Worte. „Wir haben täglich mit sehr vielen und sehr unterschiedlichen Anfragen zu tun“, berichtet Maria Kohnen, „wie beispielsweise Schadenmeldungen, Fragen zur Miete oder zur Betriebskostenabrechnung, Wohnungsanfragen oder Auskünfte zu den Geschäftsanteilen bei der Genossenschaft.“ Oberste Priorität hat für die vier Kolleginnen, dass die Anrufer und Besucher an den richtigen Ansprechpartner vermittelt werden und ihnen so schnell wie möglich weitergeholfen wird. Daher sei es zunächst einmal wichtig, sagt Jenni Lehmann, das gesamte ADLERSHORST-Team und alle Aufgabenbereiche zu kennen. Zusätzlich helfe die Technik,

→

→

um die Kommunikation zu vereinfachen, ergänzt Renate Böther. „Unsere Telefonsoftware zeigt uns nicht nur, wer im Haus gerade telefoniert und deshalb einen Anruf nicht entgegennehmen kann." Auch Urlaubszeiten oder Abwesenheiten der Mitarbeiter werden angezeigt. „Ist die Telefonnummer des Anrufers beispielsweise in unserer Mieterdatenbank hinterlegt, werden uns auf dem Monitor sofort der Name, die Anschrift und der Quartiersbetreuer angezeigt", erläutert Bianca Kleiner. Das helfe insbesondere, wenn der Quartiersbetreuer oder ein zuständiger Ansprechpartner gerade in einem Telefonat oder bei einem Termin sind. „Wir können die Daten zusammen mit der Rückrufbitte direkt in eine E-Mail übertragen, damit alle Informationen über den Anrufer und sein Anliegen sofort zur Hand sind."

Als Kommunikationszentrale für das Bürogebäude in Norderstedt fallen in den Arbeitsbereich des Empfangs auch administrative Aufgaben. „Zu unseren Backoffice-Tätigkeiten zählen beispielsweise das Öffnen, Sortieren und Verteilen der Post", erklärt Maria Kohnen. Alle Schriftstücke, die von Mietern und Mitgliedern der ADLERSHORST Baugenossenschaft eG eingehen oder an sie versendet werden, werden außerdem eingescannt und digital archiviert. Das spart nicht nur Papier und Raumkapazitäten, sondern auch Zeit, denn die Unterlagen müssen nicht umständlich in Archivordnern gesucht werden und können direkt aus der Datenbank auf den Bildschirm abgerufen werden. „Zusätzlich erfassen wir alle Rechnungen in einem digitalen Rechnungseingangsbuch und versehen die Rechnungen mit einem Barcode", berichtet Maria Kohnen weiter. Über den Barcode können die Mitarbeiter, die Aufträge erteilt haben und nun die zugehörenden Rechnungen prüfen müssen, die Daten aus dem Eingangsbuch direkt abrufen und für den Zahlungsverkehr und die Buchhaltung weiterverarbeiten.

Insbesondere bei der Rechnungserfassung und der Zuordnung von Kostenpositionen zu den richtigen Abteilungen kommen den vier Damen vom Empfang ihre kaufmännischen Ausbildungen zugute. Sie haben bereits, bevor sie zu ADLERSHORST gekommen sind, in unterschiedlichsten Branchen gearbeitet. Gesammelt haben sie dabei nicht nur viel Berufserfahrung, sondern auch eine gute Menschenkenntnis. „Nicht immer sind unsere Gesprächspartner angenehm, insbesondere wenn sie eine Beschwerde loswerden wollen." Dann heißt es Ruhe bewahren, freundlich bleiben und den Frust nicht persönlich nehmen. Jenni Lehmann hat dafür ihr eigenes Rezept gefunden: „Ich versuche, das Gespräch mit guter Laune auf beiden Seiten zu beenden."

Die drei Unternehmen von ADLERSHORST, die Aufgabenbereiche und die Zahl der Mitarbeiter sind in den letzten Jahren deutlich gewachsen. Das macht sich auch beim Aufkommen an Besuchern, Anrufern und der Post bemerkbar. „Gerade vormittags kann es dann auch mal ganz schön hektisch werden", sagt Renate Böther. Doch

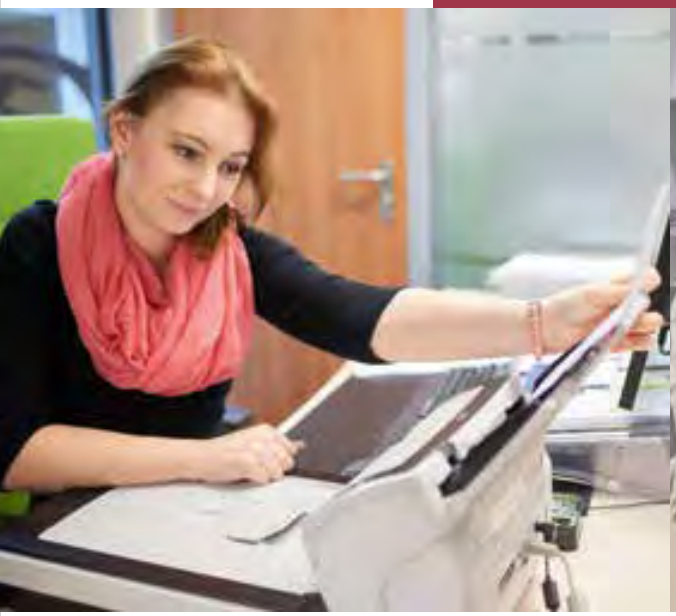
Findet Nemo: Das Aquarium mit den leuchtenden Clownfischen fasziniert nicht nur die kleinen Besucher der Geschäftsstelle.

oben: Herzliche Begrüßung: Jenni Lehmann und ihre drei Kolleginnen teilen sich den Arbeitsbereich „Empfang und Backoffice".

unten: In der Ochsenzoller Straße 144 in Norderstedt haben die drei Unternehmen von ADLERSHORST ihren Firmensitz. Auch das Kundencenter Norderstedt befindet sich in dem Gebäude.

links: Im Backoffice hat das Zeitalter der Digitalisierung Einzug gehalten: Ein- und ausgehende Briefe werden gescannt und digital archiviert.

rechts: Was ist los bei ADLERSHORST? Die Kommunikation untereinander ist das A und O, um immer auf dem Laufenden zu sein.



„Wir haben einen wirklich schönen Arbeitsplatz!“: Der Empfangsbereich wurde vor zwei Jahren umgebaut und von einer Innenarchitektin gestaltet.

der Spaß an der Arbeit und am Kontakt zu Menschen gehen dabei nie verloren. „Wir haben ein sehr herzliches Arbeitsklima und einen wirklich schönen Arbeitsplatz!“ Dabei zeigt sie auf den hellen und modern möblierten Empfangsbereich, in dem Besucher Platz nehmen und sich in Broschüren oder auf einem Bildschirm über ADLERSHORST informieren können. „Außerdem unterstützt uns ADLERSHORST beispielsweise durch Schulungen, Weiterbildungen oder auch mit Sportangeboten bei uns im Haus“, berichtet Bianca Kleiner. So besuchen die vier Kolleginnen abwechselnd donnerstags während der Mittagspause den Kurs „Rückenfit“, um bei Kräftigungs- und Entspannungsübungen wieder Energie aufzutanken. „ADLERSHORST ist zudem ein sehr familienfreundliches Unternehmen“, betont Bianca Kleiner. Wenn etwas mit der Familie sei, fände sich immer eine Lösung. Ihre Kolleginnen bestätigen das, denn sie haben alle Kinder.

Bei einem Besuch in der Ochsenzoller Straße 144 sollte man den Empfangsdamen unbedingt auch einmal den Rücken zudrehen. Dort wartet auf Augenhöhe ein weiterer strahlender Anblick: ein kleines Korallenriff mit Seeanemonen und leuchtenden Fischen. □

DURCHATMEN UND GENIESSEN

Wohnen zwischen Natur und Stadt

Das Neubaugebiet „Garstedter Dreieck“ hat sich mittlerweile zu einem der modernsten und attraktivsten Wohnviertel Norderstedts entwickelt. In einer ruhigen Nebenstraße realisiert die ADLERSHORST Baukontor GmbH seit August 2017 ein ganz besonderes Wohnobjekt für einen Investor.

wohnpark
BÄRLAUCHSTRASSE

Das helle, klassisch anmutende Wohnhaus liegt am Ende der Bärlauchstraße in einer gepflegten Gartenanlage. Zu den hellen Eingangsbereichen gelangt man über einen Fußweg, der von der Bärlauchstraße abzweigt. Von den oberen Geschossen hat man einen Blick über die angrenzenden Wiesen, Felder und Knicks. Die ruhige und grüne Lage ist ideal, um vom Alltag abzuschalten und durchzuatmen.

Die 28 Mietwohnungen bieten einen erstklassigen Wohnkomfort. Die Ausstattung umfasst u.a. Fußbodenheizung, Designbelag-Fußboden in Holzoptik in den Wohnräumen und im Flur, hochwertige Einbauküchen, moderne Bäder mit großzügiger bodengleicher Raindance-Dusche und Video-Gegensprechanlage. Je nach Lage und Geschoss verfügen die Wohnungen über Terrassen, Balkone oder Dachterrassen, die nach Süd-Westen ausgerichtet sind. Die Aufzüge fahren alle Geschosse von der Tiefgarage bis zum Staffelgeschoss an.

Die 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen haben Wohnflächen von ca. 57 bis 85 Quadratmetern. Die Grundrisse sind vielfältig und berücksichtigen unterschiedliche Wohnstile,

→

Ruhig, modern und hell: Die 28 Mietwohnungen sind erstklassig und sehr komfortabel ausgestattet.

→

beispielsweise in den Wohnraum integrierte Küchenbereiche oder eigenständige Küchen. Durch große Fensterflächen gelangt viel Licht in die Räume. Für ausreichend Stauraum ist mit Abstellräumen in der Wohnung und zusätzlich im Keller gesorgt.

Trotz der naturnahen Wohnqualität müssen keine Abstriche bei der Infrastruktur gemacht werden. Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen oder Kindergärten sind fußläufig erreichbar. Mit dem Pkw, dem Fahrrad oder der U-Bahn gelangt man in wenigen Minuten in das Geschäftszentrum Norderstedt-Mitte oder das Einkaufszentrum Herold-Center in Garstedt. Der U-Bahnhof Richtweg ist mit einem kurzen Fußweg zu erreichen. Die Linie U1 fährt tagsüber im 10-Minuten-Takt und benötigt knapp 40 Minuten bis zum Hamburger Hauptbahnhof. Die Fahrt zum Flughafen Hamburg dauert mit dem Pkw etwa 15 Minuten.

Die Wohnungen werden über die ADLERSHORST Immobilien GmbH vermietet. Die Fertigstellung ist für Herbst 2018 vorgesehen. □

Interessenten erhalten weitere Informationen unter www.adlershorst.de oder bei den Ansprechpartnern der ADLERSHORST Immobilien GmbH:

Anna Thormählen
Tel. 040 943677-23
thormaehlen@adlershorst-immobilien.de

Jana Winter
Tel. 040 943677-15
winter@adlershorst-immobilien.de

Beispielgrundrisse

2-Zimmer-Wohnung
ca. 75,10 m² Wohnfläche
Staffelgeschoss

3-Zimmer-Wohnung
ca. 84,94 m² Wohnfläche
1. Obergeschoss

Abschalten vom Alltag: Von den oberen Geschossen hat man einen Blick über die angrenzenden Wiesen, Felder und Knicks.

FAKTEN ZUM BAUPROJEKT

- 28 Mietwohnungen, freifinanziert
- 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen
- Wohnflächen von ca. 57 bis 85 m²
- große Balkone, Terrassen oder Dachterrassen
- Fußbodenheizung in allen Räumen
- Designbelag-Fußboden in Holzoptik
- Badausstattung mit Objekten namhafter Hersteller
- großzügige bodengleiche Raindance-Dusche
- Gäste-WC in den größeren Wohnungen
- Abstellräume im Keller
- Aufzug von der Tiefgarage bis vor die Wohnungstür
- Stellplätze in der Tiefgarage
- Energiestandard KfW-Effizienzhaus 55
- geplante Fertigstellung: Herbst 2018

ERREICHBARKEIT MIT GARANTIE

Verbindliche Telefonsprechzeiten für Wohnungseigentümer

Das Team der ADLERSHORST Immobilien GmbH legt großen Wert auf eine individuelle und persönliche Kundenbetreuung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind daher während der Geschäftszeiten viel unterwegs, beispielsweise zu Terminen mit Haus- und Wohnungseigentümern, zu Begehungen von Objekten und Baustellen oder zu WEG-Versammlungen, und zeitweise telefonisch nicht erreichbar.

Um jedoch die telefonische Erreichbarkeit sicherzustellen, hat die ADLERSHORST Immobilien GmbH für Eigentümer einen besonderen Service eingerichtet:
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Immobilien- und WEG-Verwaltung garantieren die telefonische Erreichbarkeit täglich von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr!

Garantiert und verbindlich:
Telefonsprechzeiten für Wohnungseigentümer
Montag bis Freitag 10.30 - 12.00 Uhr

Geschäftszeiten:
Montag bis Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Christopher Schwanck, Abteilungsleitung

„Wir haben die garantierten Telefonsprechzeiten bereits 2016 eingeführt und dieser Service wird von unseren Kunden sehr geschätzt“, berichtet Christopher Schwanck, Handlungsbevollmächtigter und Leiter des Bereiches Immobilienvertrieb/Immobilienbetreuung/Immobilienverwaltung. „Während der Sprechzeiten sind wir an unseren Arbeitsplätzen und nehmen ausschließlich Telefonate unserer Kunden entgegen, damit sie ihr Anliegen direkt los werden und sofort eine Antwort auf ihre Fragen erhalten.“ Selbstverständlich, betont Christopher Schwanck, kann sein Team während der üblichen Geschäftszeiten jederzeit angerufen werden. „Falls wir nicht erreichbar sind, erhalten wir eine Rückrufnachricht und melden uns schnellstmöglich.“ □

Torben Asmussen, Tel. 040 943677-25
asmussen@adlershorst-immobilien.de

Ulf Owe Büttner, Tel. 040 943677-17
buettner@adlershorst-immobilien.de

Laura Huhn, Tel. 040 943677-26
huhn@adlershorst-immobilien.de

Szarina Köck, Tel. 040 943677-24
koeck@adlershorst-immobilien.de

Felix Loch, Tel. 040 943677-19
loch@adlershorst-immobilien.de

Jana Winter, Tel. 040 943677-15
winter@adlershorst-immobilien.de

ADLERSHORST

Sie sind Wohnungseigentümer?

Ihre Eigentümergemeinschaft liegt Ihnen am Herzen?

Sie wünschen sich einen zuverlässigen WEG-Verwalter?

Dann kommen Sie zu uns!

Unser Team aus Immobilienfachwirten, Bauingenieuren, Handwerksmeistern und Gesellen betreut Sie individuell, kompetent und persönlich.

- Kaufmännische und technische Betreuung von Eigentumswohnungen, Zinshäusern und Sondereigentum
- Verwaltung von Eigentümergemeinschaften
- Mietverwaltung
- Immobilienvertrieb für Verkauf und Vermietung
- Planung und Umsetzung von Modernisierungen und Instandhaltungsmaßnahmen
- Immobilienservice durch die Gewerke Elektro- und Gebäudetechnik, Sanitär- und Heizungstechnik sowie Maler- und Lackiererhandwerk
- Gartenpflege und Winterdienst

ADLERSHORST Immobilien GmbH
Ochsenzoller Straße 144, 22848 Norderstedt
Tel. 040 943677-0

Das Tochterunternehmen der ADLERSHORST Baugenossenschaft eG

Ihre Ansprechpartner

Immobilienverwaltung und Makler: Christopher Schwanck
Tel. 040 943677-11, schwanck@adlershorst-immobilien.de

Immobilienservice: Günther Schatterny
Tel. 040 943677-14, schatterny@adlershorst-immobilien.de

www.adlershorst.de

Das neue Wohnensemble liegt in einer großzügigen und gepflegten Gartenanlage.

LÄSST KEINE WÜNSCHE OFFEN

Neues Wohnensemble in Norderstedt

Die ADLERSHORST Baukontor GmbH errichtet zurzeit im Ortsteil Harksheide ein stilvolles Wohnensemble mit 24 Eigentumswohnungen. Die Ausstattung bietet eine Vielzahl an Annehmlichkeiten, wie durchdachte Grundrisse mit Wohn- und Privatbereichen, eine großzügige Raumgestaltung mit hohen Decken und bodentiefen Fenstern, sonnenreiche Balkone und Terrassen, Fußbodenheizung oder Aufzug bis in die Tiefgarage. Zukünftige Eigentümer können außerdem aus einem umfangreichen Ausstattungskatalog Materialien und Objekte auswählen und damit Räume und Bäder nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten.

Die 24 Wohnungen verteilen sich auf drei Stadthäuser, die auf einem weiträumigen Gartengrundstück zwischen den Wohnstraßen Heidestieg und Finkenried angeordnet sind. Der Marktplatz mit Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Sparkasse, Fitnesscenter, Apotheke und Arztpraxen liegt nur ein paar Schritte entfernt. Mit

Von der Tiefgarage gelangt man über den Aufzug direkt bis vor die Wohnungstür.

wohnpark Heidestieg Finkenried

FAKTEN ZUM BAUPROJEKT

- 24 Eigentumswohnungen
- 2-, 3-, 3½- und 4-Zimmer-Wohnungen
- Wohnflächen von ca. 64 bis 105 m²
- Raumhöhe von ca. 2,65 m
- große Balkone, Garten- oder Dachterrassen
- Fußbodenheizung in allen Räumen
- Designbelag-Fußboden in Holzoptik
- Badausstattung mit Objekten namhafter Hersteller
- Gäste-WC in den größeren Wohnungen
- Abstellräume im Keller
- Aufzug von der Tiefgarage bis vor die Wohnungstür
- Stellplätze in der Tiefgarage und im Außenbereich
- Energiestandard KfW-Effizienzhaus 55
- courtagefrei – Kauf direkt vom Bauträger
- geplante Fertigstellung: Herbst 2018

Hervorragende Lage: Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte oder Bildungseinrichtungen sind nur wenige Minuten entfernt. Zu Spaziergängen, Fahrradausflügen oder zum Joggen laden beispielsweise der nahegelegene Stadtpark oder das Waldgebiet Tangstedter Forst ein.

BEREITS ÜBER 50 % VERKAUFT!

dem Pkw, Bus oder Fahrrad gelangt man in wenigen Minuten in das Geschäftszentrum Norderstedts und zur U1-Haltestelle Norderstedt-Mitte.

Die Fertigstellung ist für Herbst 2018 geplant. Bereits jetzt sind 50 Prozent der attraktiven Eigentumswohnungen verkauft. Bei Abschluss des Kaufvertrags fällt keine Provision für den Käufer an und der Kaufpreis wird erst bei Fertigstellung fällig. Die Eigentümergemeinschaft wird in den ersten drei Jahren von der ADLERSHORST Immobilien GmbH verwaltet. Auf Wunsch übernimmt die ADLERSHORST Immobilien GmbH auch die Sondereigentumsverwaltung. □

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.adlershorst.de oder bei den Ansprechpartnern der ADLERSHORST Immobilien GmbH:

Christopher Schwanck
Tel. 040 943677-11
schwanck@adlershorst-immobilien.de

Anna Thormählen
Tel. 040 943677-23
thormaehlen@adlershorst-immobilien.de

Durchdachte Grundrisse mit Wohn- und Privatbereich: In den größeren Wohnungen sind die Schlaf- und Badezimmer getrennt von den Wohnräumen angeordnet (wie hier im Beispiel Haus 3/Wohnung 22).

UNSERE ANZEIGEN-PARTNER

Elektroanlagen für Haushalt und Industrie - Beleuchtung
Beratung - Planung - Ausführung - Kundendienst
Biologische Elektroinstallation

Elektroanlagen RW
RAINER WIENING

Hummelsbütteler Steindamm 109 · 22851 Norderstedt
Telefon 040 / 524 92 53 · Fax 040 / 524 92 66

Heizung Sanitärtechnik Kundendienst

HEITGER

Tarpenring 25
22419 Hamburg

Tel : 040 / 537 12 1 - 0
Fax: 040 / 537 12 1 - 20

Internet: www.heitger.de
e-mail: mail@heitger.de

Rath GmbH Werte am Bau schaffen und erhalten

Bausanierung und Dachdeckerei

Pflege + Instandhaltung,
Renovierung + Reparatur von Gebäuden

Malerei

Kreative Malerarbeiten innen und
außen für Neubau und Altbau

Fassade

Fassaden dämmen, sanieren,
schützen, verschönern

Neubau

Schlüsselfertige Ein- und Mehr-
familienhäuser in Massivbauweise

Hans-Jürgen Rath GmbH und
Rath Bauunternehmung GmbH
Bürgermeister-Carstens-Ring 8
25560 Schenefeld
Tel. 04892 89949-0
Fax 04892 8994922
E-Mail hj@rath-gmbh.de

www.rath-gmbh.de

Wir sind immer in Ihrer Nähe – Sie sind immer gut beraten.

Michael Leichsenring e. K.
Ulzburger Straße 573
22844 Norderstedt
Tel. 040/5229715
Fax 040/5228141
www.provinzial.de/michael.leichsenring
michael.leichsenring@provinzial.de

Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Stadtwerke Tornesch

ENERGIEBERATER
persönlich. gut. kompetent.

Herr Porebski, Frau Dogan und Frau Köhler

ÖKOSTROM
ÖKOGAS

Jetzt handeln.
Telefon: 04122 - 51024
Fax: 04122 - 555 57

Natürlich für mich.

www.stadtwerke-tornesch.com

MANU BAU
MANU Bauunternehmen GmbH

Manu Bauunternehmen GmbH
Bahnhofstr. 4 - 24558 Henstedt-Ulzburg
Telefon 04193/880 30 30 Fax 880 30 71
www.manubau.de - info@manubau.de

Bereits seit über 45 Jahren steht der Name MANU Bau im Großraum Hamburg für kompetenten Service in der Bauwirtschaft. MANU Bau hat sich auf den Rohbau von Wohn- und Sozialimmobilien spezialisiert. Mit seinen insgesamt rund 80 Mitarbeitern steht MANU Bau seinen Kunden partnerschaftlich und vertrauensvoll zur Seite. Das Fundament guter Zusammenarbeit besteht dabei aus der Symbiose von handwerklicher Erfahrung, professioneller Kommunikation sowie dem Engagement hochqualifizierter Ingenieure und Techniker.

ZUMHOLZ

OBJEKTPLANUNG
LANDSCHAFTSPLANUNG
UMWELTPRÜFUNG

ZUMHOLZ Landschaftsarchitektur
Grootkoppelstraße 18, 22844 Norderstedt
Tel. 040 52831-29/-45, Fax 040 5283201
buero@zumholz-la.de

WOHLMEIER GmbH
BODENBELÄGE
BERATUNG • PLANUNG • VERLEGUNG • VERKAUF
Fertigparkett - Schleifarbeiten - Laminat
Gummibeläge - Teppich - Linoleum - PVC

In den nunmehr fast 20 Jahren unseres Bestehens ist aus dem kleinen Handwerksunternehmen ein am Markt gut situiertes Handwerksunternehmen mit einem 20-köpfigen Mitarbeiterteam geworden.

Individuelle Beratung, professionelle Planung und Ausführung, sowie ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit zeichnet unsere Arbeit aus und ist der Schlüssel unseres Erfolgs.

Wohlmeier GmbH
Bodenbeläge
Bussardweg 13
25337 Elmshorn

Tel. 04121 89828-0
Fax 04121 89828-30

www.wohlmeier-gmbh.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
ADLERSHORST
Baugenossenschaft eG
Ochsenzoller Straße 144
22848 Norderstedt

Redaktion:
Benjamin Schatte (Leitung)
Reinhard Herden
Arne Schumacher

Anzeigenabwicklung:
ADLERSHORST
Immobilien GmbH
Christopher Schwanck

Konzept und
redaktionelle Unterstützung:
halledt Werbeagentur GmbH
www.halledt.de

Erscheinungsweise:
zweimal jährlich
10.000 Exemplare je Auflage

Bildnachweis:
ADLERSHORST:
S. 6 (1), 39 (1)
brandherm + krumrey interior architecture: S. 53 (3)
CAPAROL Farbdesignstudio: S. 31
Feuerwehr Norderstedt: S. 38 (1)
fotolia:
S. 6 (1, Wavebreakmedia-Micro), 41 (1, Wavebreak-media-Micro), 51 (1, Daniel Berkmann)
Nils Gaudlitz: S. 20 (1), 42 (1), 52-53 (1), 54 (1)
Maurice Kohl: S. 54 (2), 55 (3)
Hendrik Lüders: S. 27 (1), 34-35, 36 (2), 39 (1)
Tim Maschlanka: S. 8-9, 10 (1), 11, 40 (1)
Roland Michels: S. 30 (1)
Andrea Müller-Schulz: S. 3, 12, 14, 39 (2), 41 (1)
Paloh Architekten: S. 21 (1), 26, 36 (1), 38 (2), 40 (2), 44, 50, 51 (1), 53 (1), 56
Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes: S. 33
Patrick Romer: Titel, S. 4 (1), 5, 7 (1), 22, 23 (4), 24-25, 27 (1), 30 (2), 32, 38 (1), 40 (1), 41 (1), 42 (6), 43, 45 (1), 46-47, 48 (1), 49, 55 (1)
Sabine Saucke: S. 4 (1), 15, 41 (1), 54 (1)
Julia Schröer: S. 28-29
TA CAPS: S. 27 (1)
Dietmar Theis: S. 10 (1), 16-19, 48 (1)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck des Inhalts und fotomechanische Vervielfältigungen von Teilen aus dieser Zeitschrift sind nicht gestattet.

wilhelm.tel
Die Kommunikation

Die Diskussion

... ist in vollem Gange. Wir sind das Internet.

Produktbeispiel

29.90 €/mtl.

KOMPLETTANSCHLUSS PREMIUM 100

100 Mbit/s Internet-Flatrate
100 Mbit/s Download und 20 Mbit/s Upload für Surfen, Musik und Videos ohne Verzögerung und zum bequemen Datenaustausch. Ungeteilte Bandbreite durch Glasfasertechnologie.

Telefon-Flatrate
Grenzenlose Telefonate in das deutsche Festnetz, ausgenommen Sonderrufnummern.

- 100 Mbit/s Download und **20 Mbit/s Upload**
- Telefon- und Internetanschluss mit FRITZ!Box
- 200 digitale FreeTV-Sender, viele davon in HD
- Kostenfrei im wilhelm.tel-Netz telefonieren
- Kostenfreier Service – auch vor Ort
- Keine Vertragslaufzeit – monatlich kündbar
- Kostenfreier Dauerzugang zum Outdoor-WLAN-Netz

MobyKlick

www.wilhelm-tel.de

WIR BAUEN:
ZUVERLÄSSIG, SCHNELL
INDIVIDUELL.

Von der kleinsten Reparatur bis hin zum schlüsselfertigen Bau – die Kähler Bau GmbH bietet umfassende Lösungen.

Kähler Bau GmbH
Rechenmeisterweg 14
25761 Nordsee-Heilbad Büsum
Tel.: (0 48 34) 99 2-0
Fax: (0 48 34) 10 99
e-mail: info@kaehler-bau.de
www.kaehler-bau.de

UNSERE LEISTUNGEN:

Schlüsselfertige Bauten aller Art

Ein- und Mehrfamilienhäuser

Hotels und Gewerbebauten

Zimmerer- und Tischlerarbeiten

Reparaturen u.v.m.

KÄHLER BAU.

WIR MACHEN DAS!
SEIT 1921.

Meisterhaft

▲ Adlershorst Uhlenhorst Elmshorn Haus 2

▲ Hotelneubau Wohn- u. Geschäftshaus ▼

Reinigung. Sanierung. Services.
24 STUNDEN HOTLINE 040 / 271 371 ONLINE www.tereg.de
TEREG
WIR MACHEN DAS

Peter Kröplin GmbH
Meisterbetrieb

- Badsanierung - alles aus einer Hand
- Heizungsmodernisierung
- Alternative Energien

....und noch vieles mehr!

Schusterring 38 • 25355 Barmstedt
Tel.: 04123 3339 • Fax: 04123 6379
info@pk-bad-heizung.de
www.clevere-haustechnik.de

Elektroinstallation & Blitzschutz

Rosenweg 10b
23992 Neukloster

Beyrau
Jens Beyrau

Tel. 03 84 22 / 4003-0 • Fax 4003-6 • Mobil 0151 / 55138108
www.beyrau.de • beyrau0001@t-online.de

FENSTER
VERGLASUNG
TÜREN
VORDÄCHER
ROLLLÄDEN
ROLLTORE
SONNENSCHUTZ
KLINGEL- UND BRIEFKASTENANLAGEN

FAHLAND
BAUTECHNIK

Fahland GmbH Bautechnik | Hohenfelder Allee 11 | 22087 Hamburg
Tel.: 040 255468 | Fax: 040 2507416 | E-Mail: info@fahland.de | www.fahland.de

MASCHMANN GMBH
Garten- und Landschaftsbau

Verantwortungsbewusstes Bauen
Außenanlagen für Wohn- und Gewerbeobjekte
Privatgärten · Spielplätze · Entwässerung · Erdbewegung · Dachbegrünung · Pflaster- und Naturstein · Pflanzung

Maschmann GmbH · Garten- und Landschaftsbau · Wedeler Chaussee 118 b · 25436 Moorrege · 04122 - 81256 · mail@galabau-maschmann.de · www.galabau-maschmann.de

Lotz und Schmidt

Rechtsanwälte und Notariat

Wolfgang Sohst
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Erbrecht

Alexander Bechmann
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Heiko Lotz
Rechtsanwalt
Verkehrsrecht
Reiserecht
EDV-Recht

Jörgen Breckwoldt
Rechtsanwalt in Bürogemeinschaft
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Mediator

Rathausallee 31 • 22846 Norderstedt
Tel.: 040/53 53 42-0 • Fax: 040/53 53 42-42
e-mail: info@RAe-Lotz.de
www.rae-lotz.de

Fliesen- & Natursteinarbeiten
Fensterbänke

B F Meister Brütt Fliesen GmbH

Alte Land Str. 21 - 25709 Helse
Tel.: 0 48 51 - 22 90
www.meister-bruett.de
bw-fliesen@web.de

HORA BAU GmbH
Maurer-, Fliesen- u. Sanierungsarbeiten

HORA BAU GmbH

Dorfstr. 30b · 25370 Seester
Tel. 04125 / 10 71
Fax 04125 / 95 85 77
Mobil 0171 / 522 26 05

Internet: www.hora-bau.de

UKA Die Marke.
KÜCHEN
NORDERSTEDT

UKA Möbelwerk GmbH
Gutenbergring 20
22848 Norderstedt

Tel.: 040-52 87 21-0
uka@uka-kuechen.de

Öffnungszeiten:
Mo. 10-17 Uhr
Di.-Fr. 10-18 Uhr
Sa. 10-14 Uhr

- individuell geplant
- seit über 62 Jahren
- Küchen in jeder Preislage
- unübertroffene Vielfalt

Feel Home!

Ausstellungsstücke zu Sonderpreisen!

SIEMENS BOSCH Constructa

Wohnungsbau
Frei finanziert und gefördert

Wohnen im Alter

Kindertagesstätten

Büro & Gewerbe

Villensanierung

paloh
architekten

www.paloh.de 040 - 460 96 600

140 Jahre Erfahrung. Und jeden Tag den Blick nach vorn.

Mit Ihrem Aufzug kennen wir uns bestens aus. Schließlich greifen wir mit unseren 1.500 Service Technikern in Deutschland auf eine Erfahrung von 140 Jahren zurück. Tradition ist für uns die Basis für Innovation. Perfekt geschult und mit modernster Technik ausgestattet sind wir jederzeit für Sie da.
Verlassen Sie sich auf Schindler.

Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH
Region Nord
Lademannbogen 131
22339 Hamburg
Mail: nord.de@schindler.com
www.schindler.de

Schindler

garten-
landschafts-
sportplatzbau

OERTZEN
GmbH

Planung · Außenanlagen · Begrünungen · Dachgärten · Spiel- und Sportplatzbau · Pflaster- und Steinsetzarbeiten · Entwässerung · Freiraumobjekte

Unsere über 40-jährige erfolgreiche Arbeit beruht auf diesen Prinzipien:

- Aufgeschlossenheit für die Wünsche der Kunden
- Bereitschaft diese Wünsche zu erfüllen
- Verlässlichkeit und Qualität unserer Leistung

Ihre Experten für Garten & Landschaft

von Oertzen GmbH | Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau | Barmstedter Straße 7 | D-25373 Ellerhoop
Tel. +49 4120 70 84 44 | Fax +49 4120 70 84 50 | info@oertzen-galabau.de | www.oertzen-galabau.de

---

ExRohr®
Menschen für Sie

- Verstopfungsbeseitigung
- Rohrsanierung
- Rohr- & Kanalreinigung
- und vieles mehr...

Kostenlos und rund um die Uhr unter:

0800 / 20 111 20

www.exrohr.de **kiel@exrohr.de**

schnell · professionell · immer

UHL

Die Spezialisten im Norden

Die Firma Uhl ist seit über 100 Jahren im südlichen Schleswig-Holstein und im Großraum Hamburg überall dort tätig, wo es um Tief- und Straßenbau geht. Aufgrund unserer personellen und gerätetechnischen Ausstattung können wir jede Auftragsgröße ausführen. Durch unsere innere Organisation als Handwerksunternehmen können wir beste Qualität und Termintreue, insbesondere bei sehr engen Bauterminen, garantieren. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung.

Ausbildungs- und Jobangebote finden Sie unter:
www.heinrich-uhl.de

Heinrich Uhl Straßen- und Tiefbau GmbH
Kaltenweide 260 | 25335 Elmshorn
Telefon: 04121-834 30 | Telefax: 04121-820 47
E-Mail: info@heinrich-uhl.de

S O T H

RECHTSANWÄLTE · NOTARE
FACHANWÄLTE

Klaus Soth
Notar a.D.
Rechtsanwalt
• Fachanwalt für Erbrecht

Heiner Soth
Rechtsanwalt und Notar
• Fachanwalt für Baurecht und Architektenrecht

Tobias Hübner
Rechtsanwalt und Notar
• Fachanwalt für Familienrecht
• Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Robert Göttsche
Rechtsanwalt und Notar
• Fachanwalt für Arbeitsrecht
• Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Bärbel Wermuth
Rechtsanwältin
• Fachanwältin für Familienrecht
• Mediatorin

Ochsenzoller Straße 179 · 22848 Norderstedt
Telefon 040/534323-0
soth@soth.de · www.soth.de
Montag-Donnerstag 8.30-18.00 Uhr
Freitag 8.00-14.00 Uhr

Weg frei für Ihre Ziele und Wünsche

Das bedeutet Qualität.

Zuverlässige Rauchmelder, fachmännischer Service

Für Ihre Sicherheit arbeiten Technik und Service Hand in Hand. Unsere Rauchmelder mit Q-Label als Zeichen höchster Qualität bieten optimalen Schutz.

Mehr Informationen unter
www.brunata-metrona.de/rauchmelder

BRUNATA Wärmemesser
Hagen GmbH & Co. KG
Tel. 040 67501-0
info@brunata-hamburg.de
www.brunata-metrona.de

BRUNATA METRONA
Einfach. Mehr. Qualität.